

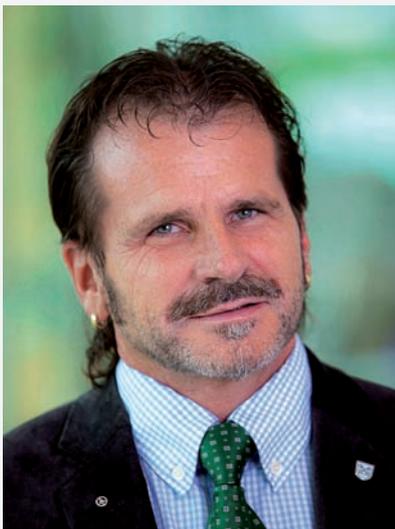
# Gmesblättli



Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe 3/2011, Nr. 87



Trinkwasserprojekt im Bereich Stutz



**Liebe TschagguserInnen,  
liebe GMESBLÄTTLI-LeserInnen!**

Momentan schreiten die Arbeiten an der Erweiterung der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Tschagguns zügig voran. Es betrifft dies momentan die Arbeiten in den Bauabschnitten 06 und 07. Im Bereich Latschau werden die Druckunterbrecherschächte (Tos-Schächte) erneuert. Die Trink- und Löschwasserleitung im Bereich Ziegerberg (Gafazutweg bis Foppa) wurde in diesem Zuge bereits fertiggestellt. Der Hochbehälter Junker wurde abgetragen und als Ersatz ein Druckunterbrecherschacht errichtet. Die Wasserstandsanzeige am Junker („roti Kugla“) wird in Zusammenarbeit mit der VIW-Lehrwerkstätte saniert und als „Wahrzeichen“ erhalten bleiben.



### **Aktueller Stand des Nordic Konzeptes**

Ein historischer Notariats-Akt fand am 8. Juli im Standesgebäude in Schruns statt. Gemeinsam mit dem Land Vorarlberg und der Standortgemeinde Tschagguns hat der Stand Montafon für die geplanten Nordischen Anlagen im Montafon eine Betreibergesellschaft gegründet. Damit steht der Umsetzung des ehrgeizigen „Nordic Konzeptes Vorarlberg“ nichts mehr im Weg. Die neue „Montafon Nordic Sportzentrum GmbH“ kümmert sich um die Errichtung der geplanten Nordischen Anlagen im Montafon – einerseits die vier Skisprung-Schanzen in Tschagguns und andererseits die Langlaufanlagen in St. Gallenkirch bzw. Gaschurn-Partenen. Damit soll neben der Neubelebung des Nordischen Sports im Land und dem Brückenschlag zwischen Sport und Tourismus vor allem dem Nachwuchs eine sportliche Zukunft ermöglicht werden. Mit der Gründung des gemeinsamen Unternehmens von Land, Stand und Gemeinde Tschagguns mit Sitz in Tschagguns (Gemeindezentrum) wurde auch ein neuer Geschäftsführer gesucht und mit Vzbgm. Elmar Egg vom Vorarlberger Schulsport-Zentrum Tschagguns auch gefunden. Als optimale Lösung bezeichnen die Firmeninhaber die Personalentscheidung, zumal sich das Vorarlberger Schulsport-Zentrum Tschagguns künftig um den Betrieb der Nordischen Anlagen kümmern soll und Elmar als Leiter dieses Zentrums und Vizebürgermeister von Tschagguns bereits seit Beginn der Überlegungen in alle Entscheidungen eingebunden war. Die Montafoner Gemeinden werden 1,5 Millionen Euro zur geplanten Gesamtinvestition beisteuern. Die Vorarlberger Landesregierung hat dem Stand Montafon schriftlich versichert, dass es definitiv keine etwaigen finanziellen Nachbelastungen für die Montafoner Gemeinden geben wird. Für die geplante Schanzanlage in Tschagguns/Zelfen läuft

derzeit ein Architektenwettbewerb. Am 3. Oktober 2011 ist Abgabetermin und am 3. November 2011 ist die Jurysitzung. In der darauffolgenden Woche werden alle Projekte im Sitzungssaal der Gemeinde der Bevölkerung zugänglich gemacht. So sollte bis spätestens Dezember dieses Jahres die Planungsvergabe möglich sein. Im Februar 2015 werden ja im Montafon die diversen Wettbewerbe im Rahmen der Europäischen Jugendspiele (EYOF) stattfinden. Deshalb ist für die Errichtung der Anlagen ein sehr enger Zeitrahmen gesetzt, der den vollen Einsatz aller Beteiligten und Verantwortlichen erfordert! Inzwischen wurde auch die erste Sitzung des Aufsichtsrates der Montafon Nordic Sportzentrum GmbH im Sitzungssaal unseres Gemeindezentrums abgehalten.

### **Aufsichtsratsmitglieder sind:**

- **für das Land Vorarlberg:**  
LR Mag. Siegi Stemer, Dr. Brigitte Hutter, Mag. Günter Kraft, DI Karl Peter Keckeis
- **für den Stand Montafon:**  
Standesrepräsentant Bgm Rudi Lerch, Bgm. Karl Hueber, M.Sc. Bgm. Martin Netzer
- **für die Gemeinde Tschagguns:**  
Bgm. Herbert Bitschnau

Ich möchte mich an dieser Stelle bei unserem Sportlandesrat Siegi Stemer recht herzlich bedanken. Er hat von Anfang an die Bemühungen um die Umsetzung des Nordic Konzeptes im Montafon gefördert, unterstützt und ermöglicht. Nehmen wir uns ein Beispiel an ihm und bringen mit Optimismus und Elan dieses zukunftsweisende Konzept im Montafon gemeinsam zum Abschluss!

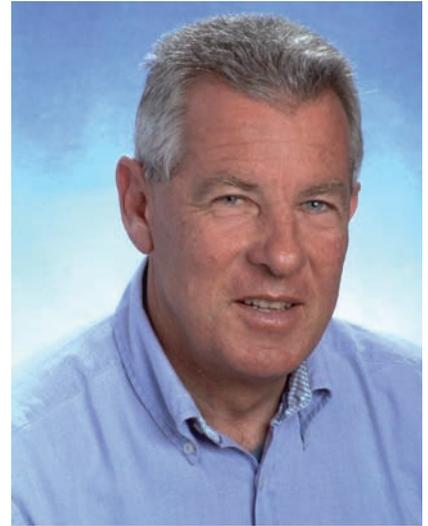


## Wohlverdienter Ruhestand

**Nach 40 Dienstjahren beendete unser langjähriger Volksschuldirektor Hermann "Mandi" Rudigier seine Schul- und Berufslaufbahn und ging in Pension.**

Aus diesem Anlass fand am 4. Juli im Turnsaal der VS eine Abschlussfeier statt, zu der das Lehrerkollegium geladen hatte. Die Kinder der Volksschule hatten mit ihren Lehrerinnen ein tolles Programm zusammengestellt. 1980 übernahm Mandi das Kommando in Latschau. Bis zu 28 Kinder aller vier Schulstufen unterrichtete er gleichzeitig. 1996 wurde er VS-Direk-

tor in der VS Tschagguns, die er bis heuer für unsere Kinder leitete. Mandi war aber nicht nur in der Schule sondern auch für die Allgemeinheit tätig. Er war maßgeblich bei der Gestaltung des Fasnatblättli mit dabei und ist seit der Renovierung des „Schulhüslis in Bitschweil“ dessen Koordinator und „Manager“. Anlässlich dieses Abschlussfestes konnte ich dem scheidenden Direktor ein kleines Präsent der Gemeinde Tschagguns überreichen. Zum neuen Volksschul-Direktor in Tschagguns wurde Rainer Schlatter, bisher Volksschule Latschau, ernannt. Herzliche Gratulation dazu!



Hermann Rudigier

## Kneipp-Zertifikat

**Nach zwei Jahren engagierter Vorbereitung und umfangreicher Projektarbeit war es am Mittwoch, dem 29. Juni soweit. Im Turnsaal/ Foyer der Volksschule Tschagguns erfolgte die Kneipp-Zertifikatsverleihung für die Kindergärten Latschau und Gamprätz.**

Die Kindergartenpädagoginnen Kathrin Ganahl und Karoline Kasper konn-

ten somit das zweijährige Kneipp-Projekt mit einem kleinen Kneipp-Fest abschließen. Sie erhielten genauso wie die Kinder die Kneipp-Zertifikate, und die Freude über das erfolgreich beendete Projekt war bei allen Beteiligten groß. Herzliche Gratulation meinerseits und viel Erfolg weiterhin bei der pädagogischen Arbeit mit unseren Kleinsten.



Kathrin Ganahl

## Reformklasse Latschau

**Die Reformklasse Latschau – ist nun Wirklichkeit geworden! Mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 besuchen 14 Kinder diese „neue“ Unterrichtsform in der Hofrat Durig Schule.**

Die VS Latschau wird von der VS Tschagguns aus geleitet. Der zuständige Schulleiter ist Dir. Rainer Schlatter, die Klassenlehrerin ist Dipl. Päd. Bianca Kessler. In der Klasse werden vier Schulstufen geführt. Viertklässler sind in diesem Schuljahr keine vertreten, da diese an die VS Tschagguns gewechselt haben. Aus Vandans besuchen 3 Kinder, aus Schruns 4 Kinder, aus Gantschier 2 Kinder und aus Latschau 5 Kinder die Reformklasse Latschau – somit insgesamt 14 Kinder. Das System „Schule“ den gesellschaft-



lichen Veränderungen und den Bedürfnissen der Zeit anzupassen, erfordert Einsatzbereitschaft, Kompromisse und einen Blick über den Tellerrand hinaus.

Im Sinne der Reformklasse Latschau und im Sinne der Kinder, die diese Schule besuchen möchten, ist dieser Spagat gemeinsam gelungen.

**33**  
Jahre  
**EISENSTEIN**



**Herbstmode**  
**eingetroffen**

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.–FR. 8.30 – 12.00 / 14.00 – 18.00

SAMSTAG 8:30 – 16:00

**EISENSTEIN**

Reichsstrasse 69 ☎ 05522 / 73372  
A-6800 FELDKIRCH textil@eisenstein.at

## Goldene Hochzeit



Am 8. Juli 2011 feierten die Eheleute Elsa und Erich Durig, Nirastraße, das Fest für 50 Jahre Ehe, die Goldene Hochzeit!

Ich konnte die Glückwünsche

des Landeshauptmannes und der Gemeinde Tschagguns überbringen. Dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre im Kreise der Familie!

## Änderung der Gästetaxeverordnung - montafonweite einheitliche Befreiungsgründe

Für unsere Alpendestination Montafon wird es immer wichtiger, sich einerseits als touristische Einheit am Markt zu präsentieren und andererseits vor Ort dieses auch umzusetzen!

Bei der Erfassung der Gästemeldungen gibt es in den Montafoner Gemeinden aber noch sehr unterschiedliche Vorgangsweisen – u.a. ist die Gästetaxe-Befreiung in fast jeder Gemeinde unterschiedlich. Dadurch unterliegen vor allem Nächtigungsstatistiken einer großen Fehlerhäufigkeit und sind nur bedingt aussagekräftig. Eine montafonweite Arbeitsgruppe hat daher eine Vereinheitlichung der Gästetaxe-Befreiungen beraten. Daraus entstand die Empfehlung, künftig die Befreiungsgründe laut Tourismusgesetz zu verwenden und auf Ausnahmen möglichst zu verzichten!

Diese Gästetaxe-Befreiungen sollen einheitlich in die Verordnungen der

Montafoner Gemeinden aufgenommen werden und am 1. November 2011 in Kraft treten!

Für Tschagguns wären dies folgende Änderungen der bisherigen Verordnung:

- Bei Schülergruppen, die sich wegen des Schulbesuchs außerhalb des Wohnsitzes aufhalten, sind nur noch die Schüler befreit, keine Begleitpersonen (z.B. Lehrer, Leiter). Eine Originalschulbesuchsbestätigung der Direktion der betreffenden Schule ist vorzulegen.
- Berufstätige Personen sind nur noch von der Gästetaxe befreit, wenn deren ununterbrochener Aufenthalt mindestens drei Wochen dauert und ausschließlich der unmittelbaren Berufstätigkeit dient. Deshalb sind alle Teilnehmer von Seminaren, Tagungen



sowie Reiseleiter, Busfahrer, Monteure usw. nicht mehr von der Gästetaxe befreit.

- Personen mit einer Behinderung ab einem Invaliditätsgrad von 70% sind befreit. Ein gültiger Behinderenausweis muss vorgelegt werden!
- Personen, die im Rahmen von Packages über Montafon Tourismus unentgeltlich nächtigen (Aktion 5 in 7, Aktion 3 in 4), müssen für den vollen Aufenthalt Gästetaxe bezahlen!

### „Sperrstund is` im Stall“

Am 9. Juli fand im Rahmen des Montafoner Sommers diese Veranstaltung im Stall des Gasthofs Löwen in Tschagguns statt. Dieses besondere Konzerterlebnis mit

Roland Neuwirth & den Extremschrammeln war ausverkauft und bis zum letzten Platz gefüllt. Ein Dank hier an die Familie Tschohl für das aufwändige Gestalten

und Dekorieren des Stalles und für die tolle Kulisse und das exzellente Ambiente. Es war ein besonderes Musikerlebnis - ganz zwanglos und hervorragend!

### Erstkommunion

Am Donnerstag, dem 23. Juni, Fronleichnam, empfingen 12 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde das Sakrament der Erstkommunion.

Bei strahlendem Sonnenschein und umrahmt von der Harmoniemusik Tschagguns feierte unser Pfarrer Dr. Peter Bitschnau das Hochamt.

Am Samstag, dem 18. Juni war Firmung in Tschagguns. 22 Jugendliche aus unserer Gemeinde empfingen das Sakrament der Firmung.



© Andreas Künk

### M<sup>3</sup> - Montafon Mountainbike Marathon

Am Samstag, dem 30. Juli wurde zum 3. Mal der M<sup>3</sup> Montafon Mountainbike Marathon abgehalten.

Heuer gab es auch erstmals ein „erweitertes“ Rahmenprogramm in Schruns mit dem Montafon Village Cross am Freitagabend und dem „Schlem`s ums Darf“ am Samstag. Auch sorgten die „Monroes“ bei der Welcome Party am Freitagabend für tolle Stimmung! Über 500 Teilnehmer nahmen auch

heuer wieder die Strapazen der drei verschiedenen Streckenlängen in Kauf. Für Tschagguns möchte ich mich recht herzlich bei den vielen freiwilligen Helfern bedanken! Namentlich waren dies der Wintersportverein Tschagguns und die Tschaggunsener Gola Droli sowie die Feuerwehr Latschau und die Feuerwehr Tschagguns. Sie alle haben durch ihr Engagement erst die Durchführung ermöglicht.



© Schruns-Tschagguns Tourismus

### Montafon Alpine Trophy

Vom 24. bis 26. Juni fand die 4. Auflage der Montafon Alpine Trophy statt. Ca. 1.400 Jugendliche kämpften um das runde Leder auf den Fussballplätzen in Gaschurn, St. Gallenkirch, Vandans und Schruns/Tschagguns.

Gespielt wurde in 5 Altersklassen und davon 1 Klasse für Mädchen. Mann-

schaften aus Deutschland, Schweiz, Tschechien, Frankreich und Österreich nahmen teil. Die feierliche Eröffnung am Freitag war ebenso wie die restlichen Spieltage vom Wetterglück begünstigt. Ein besonderer Dank an STT als Veranstalter und an die verschiedenen Spielplätze im Montafon sowie die beteiligten Funktionäre und Freiwilligen der Talschaft.



### Militärmusik begeisterte



Am 4. August trat bereits zum 3. Mal die Militärmusik Vorarlberg am Volksschulplatz auf.

Dieses Konzert wurde zugunsten der Jugendförderung der Tschaggunser Harmoniemusik abgehalten. Unter der Leitung von Kapellmeister Oberleutnant Wolfram Öller ernteten die 51 Musikanten von gut 500 Konzertbesuchern viel Applaus! Eine geschickte Musikauswahl reichte von Klassik über Marschmusik bis hin zu modernen Klängen und begeisterte das Publikum.

### Latschauer Volksfest



Das Wochenende vom 19. und 20. August stand in Latschau ganz im Zeichen des Volksfestes der Feuerwehr Latschau.

Mit diesem Fest leistet die Ortsfeuerwehr einen wichtigen Beitrag für die Dorfgemeinschaft und es war wie auch all die anderen Jahre wiederum ein Publikumsmagnet für alle Freunde des geselligen Beisammenseins. Sorge am Freitag beim „Heurigen Abend“ das Platzhirsch Trio für Stimmung, so waren am Samstagabend die Zellberg Buam die Stimmungsmacher. Gratulation der Feuerwehr Latschau für dieses gelungene Fest!

### Jazz am Stausee 2011



Am Mittwoch, dem 13. Juli, wurde Jazz am Stausee im Rahmen des Montafoner Sommers in Latschau veranstaltet.

Witterungsbedingt nicht am „See“, sondern in der Station der Gondelgarage der Golmerbahn. Ein tolles Ambiente, das leider akkustisch nicht ganz entspricht. Trotzdem hatten die Besucher ein etwas anderes, nichts desto trotz tolles Musikerlebnis. Aja & Toni Eberle feat. Jorgo Mikerozis verstanden das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Bewirtet wurde das Konzert dankenswerter Weise vom Lions Club Silvretta Vorarlberg.

Volle Kraft für Vorarlbergs  
Energieversorgung.  
Wir sorgen dafür.



info@illwerkevkw.at  
www.illwerkevkw.at

**illwerke vkw**

## Silvretta Classic



Vom 7. bis 10. Juli war die Silvretta Classic wiederum zu Gast im Montafon.

Mit Sprit und Strom ging es auch heuer wieder über die spektakulärsten Gebirgsstraßen Vorarlbergs. 30 Elektrofahrzeuge fuhren einen eigenen Rallyekurs. Dieses Montafoner Top Event führte am Donnerstag auch durch Tschagguns. Die Fahrzeuge trafen sich um ca. 14.30 h auf dem Crestaparkplatz zur Berg-Wertungsprüfung Latschau. Dank der Montafoner Tourismusbüros und Dank Montafon Tourismus war dies auch heuer wieder das gewohnte Sommer Top Event im Montafon.

## Montafoner Pferdesporttage



© Schruns-Tschagguns-Tourismus

An zwei Wochenenden veranstaltete der Reitclub Montafon die traditionellen Montafoner Pferdesporttage. Vom 5. bis 7. August waren Reiter aus acht Nationen beim Schruns-Tschagguns-Ambassador Class am Start.

Gleichzeitig war ein Springturnier für heimische Nachwuchsreiter und der Vonach-Pony-Cup. Beim zweiten Turnierwochenende vom 12. bis 15. August fand ein Springturnier der

Kategorie B mit internationaler Beteiligung statt. Es waren wiederum Top-Reiter aus dem In- und Ausland am Start. Auch der Paar-Bewerb „Golf & Ride“, bei dem der eine Golf spielt und der andere reitet, fand wieder großen Anklang. Dieses legendäre Turnier ist sicherlich ein weiterer Mosaikstein für einen erfolgreichen Sommertourismus im Montafon. Dank an den Reitclub Montafon, an der Spitze Tanja Rudiger, für die perfekte Organisation und Durchführung!

## Montafoner Motorrad Veteranen Rallye 2011

Diese internationale Veranstaltung fand bereits zum 14. Mal statt. Heuer erstmals auf unserem Volksschulplatz bzw. im Foyer der Volksschule. Knapp hundert liebevoll gepflegte Zweiräder aus sieben Nationen waren gekommen. Die Veranstalter, die Oldtimer Freunde Montafon, beweisen seit Jahren großes Geschick für diese interessante und abwechslungsreiche Veranstaltung. Der Kurs führte die Teilnehmer am Freitag ins Brandnertal sowie am

Samstag über Arlbergpass, Paznauntal und Bielerhöhe wieder ins Montafon zurück. Trotz nicht gerade günstiger Witterung konnte das Programm durchgeführt werden. Am Freitag - und Samstag Abend gab es jeweils einen Hock mit Musik und Bewirtung. Hansjörg Pfefferkorn mit seinem Team machte dieses Motorrad-Veteranen-Wochenende im Montafon wiederum zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Teilnehmer.



### 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bad Friedrichshall

Am Samstag, dem 17. September, folgten wir – der Kommandant der Ortsfeuerwehr Tschagguns, Herbert Marent mit Gattin Gertrud, der Kommandant der Ortsfeuerwehr Latschau, Didi Bitschnau mit Gattin Renate und die Kdt. Stellvertreter Martin Wischenbart und Daniel Stüttler sowie meine Person – der Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Friedrichshall.



Kommandant Kurt Semen trug sich in Anwesenheit sämtlicher Ehrengäste ins Goldene Buch von Bad Friedrichshall ein

Aus der schon 1958 begonnenen Feuerwehrfreundschaft mit der Partnerfeuerwehr Bad Friedrichshall haben sich im Laufe der Jahrzehnte, über Ländergrenzen hinweg, viele Freundschaften ergeben. Besuche und Gegenbesuche haben eine Verbindung geschaffen, die mehr und mehr gefestigt wurde. Anlässe wie etwa die Feierlichkeiten zur Stadterhebung im Jahre 2001, Zeltlager der Jugendfeuerwehr in Tschagguns/Latschau, 125 Jahr Feier der OF Tschagguns oder auch die 100 Jahr

Feier der OF Latschau sowie das 50 jährige Jubiläum der Freundschaft beider Feuerwehren waren Meilensteine der Verbundenheit. Aber auch das gegenseitige Erreichen von Leistungsabzeichen sei erwähnt. Der Festakt am Samstagabend war geprägt vom Festvortrag des Feuerwehrkommandanten Kurt Semen. Die Grußworte von den

verschiedensten Partnerfeuerwehren aus dem In- und Ausland bestätigten die gelebte Feuerwehrekameradschaft der Fw Feuerwehr Bad Friedrichshall.

Ein herzliches Dankeschön an Bürgermeister Peter Dolderer und Stadtbrandmeister Kurt Semen für die Einladung und den gelungenen Festabend!

### Faszination Keramik - Sommerwerkstatt

Das Keramikatelier „Penguinfactory“ von Sabine Berchtold für maßgeformte Figuren hielt in Tschagguns vom 15. bis 20. August wiederum eine Sommerwerkstatt ab.

Dabei konnten die Teilnehmer in die Fantasiewelt der Keramik eintauchen. Der 300 Jahre alte „Spycher“ (Holzgebäude) am Junkerweg in Tschagguns

beherbergte die Sommerwerkstatt. Pinguine haben es gerne kühl, daher fühlten sie sich in den Montafoner Bergen besonders wohl. Umgeben von der Berglandschaft wurden individuelle Gefäße und Skulpturen für Haus und Hof geschaffen. Die Werke werden dekoriert, glasiert und gebrannt. Es war dies ein weiteres, interessantes Angebot im Rahmen des Montafoner Sommer-Urlaubsangebotes!



### Septimo - September im Montafon



Der September 2011 wird erstmals zu einem kulturhistorischen Erntemonat im Montafon. Der Heimatschutzverein hat in den vergangenen Jahren eine Fülle spannender Themen, Geschich-

ten und Artefakte gesammelt, bearbeitet, archiviert und publiziert. Und so lädt das Montafon 40 Tage lang zu Begegnung und Bewegung, Vergesenenem und Vergnüglichem, Fantastischem und Faktischem, zu Gespräch und Genuss. Das Angebot spricht die verschiedensten Zielgruppen an. Vom Taleingang des Montafons bis

hinauf zur Silvretta reichen die Veranstaltungsorte. Es ist dies vom Heimatschutzverein ein Schritt hin zum Publikum, hin zu Besuchern, hin zu Interessierten und hin zu Heimischen und Gästen. Die Veranstaltungsreihe endet am 1. Oktober mit dem Burmarkt in Schruns bzw. am Abend mit der Langen Nacht der Museen.



Erholung kann so sportlich sein. **Silvretta Montafon**



## Das größte Skigebiet Vorarlbergs. Viele spannende Aufgaben.

Die Silvretta Montafon. Das größte Skigebiet Vorarlbergs, das zu jeder Jahreszeit viele Sportbegeisterte und Erholungssuchende aus der ganzen Welt anzieht. Als touristischer Gesamtdienstleister ist die Silvretta Montafon verantwortlich für Bahn, Piste, Berggastronomie, Hotellerie, Skischule und Skiservice – und somit für das perfekte Bergerlebnis. In der Hochsaison sind in unserem Unternehmen bis zu 800 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Vielleicht auch bald Sie. Unser Team freut sich auf jeden, für den Professionalität und Engagement selbstverständlich ist. Das größte Skigebiet Vorarlbergs ist gespannt auf Ihre Bewerbung!

### Die Silvretta Montafon sucht für die Wintersaison 2011/2012:

#### **Stationärer Vertrieb** (Teilzeit möglich)

- KassiererInnen

#### **Piste und Skischule**

- PistenretterIn, BeschneierIn
- SkilehrerIn (Anwärter, LandesskilehrerIn, Diplom-SkilehrerIn)
- Assistenz der Skischulleitung

#### **Gastronomie und Sporthotel** (Teilzeit möglich)

- RestaurantleiterIn,
  - Chef de Rang, Chef de Partie, Commis de Cuisine,
  - Barkräfte (m/w), (Zimmer-)reinigungskräfte (m/w),
- u.v.a.

#### **Bahn & Technik**

- Stationsbedienstete, Maschinisten/in
- ElektrikerIn, MechanikerIn

#### **Sportservice**

- FilialleiterInnen für unsere Verleihgeschäfte
- MitarbeiterInnen für Verleih, Depot und Kassa
- Ski- und Sportmonteure/innen

#### **Verwaltung**

- Prozesse, Organisation und Projekte (m/w)
- Reinigungskraft (m/w)

Klicken Sie ganz einfach auf [silvretta-montafon.at](http://silvretta-montafon.at); hier finden Sie die Stellenangebote und haben gleich die Möglichkeit, sich online zu bewerben. Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen telefonisch unter +43 (0)5557 6300 -143 zur Verfügung.

### Engadiner Begegnung

Am Freitag, dem 16. September, war im Gasthof Löwen im Rahmen von SEPTIMO (September im Montafon) die „Engadiner Begegnung“.

Die Leiterin des Engadiner Museums in St. Moritz, Monika Bock, erläuterte

die Funktion bzw. die Geschichte ihres Museums und führte ein „Trachtengespräch“ mit Elisabeth Walch vom Montafoner Heimatmuseum. Musikalisch umrahmt wurden die Gespräche von der Stubetengruppe „Ils Vanzets“ aus

dem Engadin. Dazu tanzte die Volkstanzgruppe Engiadina-St. Moritz. Aus dem Montafon spielte das „Trio Saler-Fitsch“ auf. Eine interessante Veranstaltung, die viele Gemeinsamkeiten über Landesgrenzen hinweg aufgezeigt hat.

### Georg Friedrich Haas im Gespräch

Am Montag, dem 19. September, war Georg Friedrich Haas im Gespräch auf der Diele bei Salzgeber Werner im Rahmen der Montafoner Montagsgespräche.

Georg Friedrich Haas, geboren in

Graz, Kindheit in Tschagguns, Ausbildung in seiner Geburtsstadt, in Wien, Paris und Berlin. Im Jahre 2007 wurde ihm der große Österreichische Staatspreis verliehen. Er ist international bekannt und anerkannt als fantasierrei-

cher Erforscher der Innenwelt der Klänge, deren magische Klangwelt den Zuhörer in Rausch versetzt. Als Komponist ist er heute einer der wichtigsten Künstler in Europa.

### Girls-day

Am 30. 6. 2011 haben wir im Rahmen des Girls-day die Gemeinde Tschagguns besucht.

Elisabeth zeigte uns einen Einblick in ihre Arbeitswelt, das Bürgerservice. Zudem unterstützten wir Huber Helga von der Gemeindekassa und

suchten diverse Buchungsbelege aus dem Archiv heraus. Bei einer kurzen Führung lernten wir auch die anderen Abteilungen des Gemeindeamtes kennen. Danke für diesen tollen Tag.

**Draxl Sophia und Mangeng Magdalena**



## HEISSE HEIZSYSTEME:

# kuster

HEIZUNG SANITÄR  
SCHRUNS  
05556/72889  
www.kuster.at

FRAGEN SIE UNS - WIR KENNEN LÖSUNGEN



### QUIZ!

Zu welcher Persönlichkeit gehören diese Wadl`n?  
Ein kleiner Tipp: Das Foto entstand im Rahmen  
des M<sup>3</sup> Montafon Mountainbike Marathon.

Die ersten Fünf, die beim Gemeindeamt anrufen  
(Martina oder Elisabeth, Tel. 72239), oder per-  
sönlich vorbeikommen und die richtige Antwort  
wissen, erhalten ein tolles Geschenk.

**Viel Spaß!**

© IMAGO by Patrick Saly

Unser spezielles Service  
als Euer Nahversorger!

**GANZJÄHRIG  
SONN- UND FEIERTAGS  
VON 7.00-9.00 UHR  
GEÖFFNET**

Ofenfrisches Brot und Gebäck  
von Walter`s Brotlädili

**SPAR**



**BITSCHNAU  
Tschagguns**

### Teilnahme am Nassbewerb



Bei den diesjährigen Nassbewerben  
anlässlich der 80-Jahr-Feier der Feu-  
erwehr Silbertal war auch eine Gruppe  
der Feuerwehr Latschau am Start.  
In der Klasse A (ohne Alterspunkte)  
erreichte die Gruppe aus Latschau den  
24. Platz.

### Mobilitätsbeauftragte für Tschagguns

Im Prozess „Raumentwicklung Montafon“ wurden vielfältige Ansatzpunkte zur Verlagerung des PKW-Verkehrs auf andere Verkehrsmittel entwickelt.



Elisabeth Schuchter

Nicht jedes Projekt ist in jeder Gemeinde gleichermaßen umsetzbar. Aus diesem Grund wurden in den Gemeinden sogenannte Mobilitätsbeauftragte gesucht, die mitentscheiden, welche Projekte in der Gemeinde besonders wirksam sind und diese Projekte in der Umsetzung dann auch begleiten. Für Tschagguns hat Elisabeth Schuchter diese Aufgabe übernommen. Sie ist für Ihre Anliegen im Mobilitätsbereich offen und unterstützt die Umsetzung von Mobilitätsprojekten in der Gemeinde. In Tschagguns steht im Herbst die Beteiligung an den Projekten „Pendlerfahrgemeinschaften“, „Optimierung des Busfahrplans“ und „Elektrofahrzeugverleih“ auf dem Programm. Das Projekt „Elektromopeds für Jugendliche“ wurde gut angenommen und wird voraussichtlich mit heurigem Winter abgeschlossen. Das Projekt „Innerörtliche Fußwege“ steht ebenfalls bereits vor der Fertigstellung. Mehr zu diesen Projekten erfahren Sie im Magazin „Mobilität im Montafon“, das im Sommer an alle Haushalte gegangen ist und im Gemeindeamt aufliegt. Probeweise wird in Tschagguns zusätzlich der Verleih einer Netzkarte für den Öffentlichen Verkehr im gesamten Verbundraum Vorarlberg vorbereitet. Die Karte

kann tageweise gegen ein Entgelt von EUR 2,- ausgeliehen werden. Eine telefonische Voranmeldung bei Elisabeth Schuchter unter 05556 72239-10 wird empfohlen.

#### Tapetenwechsel „44 Ausflüge im Montafon“

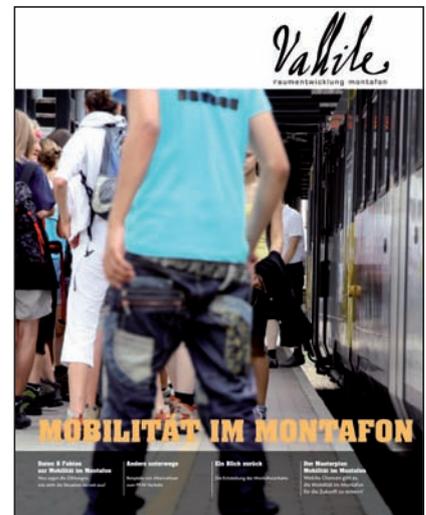
Wer sich mit Chauffeur auf Ausflugsfahrt begibt, dem eröffnen sich ganz



neue Möglichkeiten, das Montafon zu erleben. Ausgangs- und Endpunkt des Ausflugs müssen nicht derselbe sein, die Suche nach Parkplätzen und der Stress und Stau bei der Anreise entfallen. Anfang September erscheint eine Sammlung von vorerst 44 Ausflusstipps quer durch das ganze Montafon. Alle Ausflüge sind optimal auf Bus und Bahn abgestimmt. Quer durch die unterschiedlichsten Themenbereiche ist für alle etwas dabei. Das Angebot reicht von Wanderungen über Radausflüge und Klettermöglichkeiten bis hin zu Kulturerlebnissen. Ergänzt werden die Ausflüge durch Routenvarianten

und Tipps, die auf dem Weg liegen: Badegelegenheiten, Grill- und Spielplätze, Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten. Aber nicht nur der Inhalt dieser Sammlung, sondern auch die Verpackung ist neu: Jeder Ausflug ist auf einer eigenen Faltkarte beschrieben, die mit der beigelegten Klarsichthülle gut geschützt mit auf den Weg genommen werden kann. Acht Piktogramme zur schnellen Übersicht über Ausflusstipps sowie fünf Einlagefächer in der Sammelbox erleichtern das Sortieren der Karten nach Ihren Bedürfnissen und Vorlieben. Schließlich liegt der Sammlung der aktuelle Fahrplan fürs Montafon sowie eine Übersicht der im Rheintal und Walgau verkehrenden Züge bei. Die Sammelbox „Tapetenwechsel“ mit den ersten 44 Ausflusstipps wird für 24 € im Buchhandel, in den Tourismusbüros und den Montafoner Museen angeboten.

#### Magazin Mobilität im Montafon



In dem 40-seitigen Magazin sind die bisherigen Aktivitäten im Bereich Mobilität zusammengefasst. Das Magazin ist im Juni erschienen und an alle Haushalte im Montafon zugestellt worden. Sollten bei Ihnen zu Hause kein Magazin angekommen sein oder Sie zusätzliche Exemplare benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihr Gemeindeamt. Dort liegen weitere Exemplare auf. Oder Sie wenden sich direkt an [montafon@kairos.or.at](mailto:montafon@kairos.or.at).

## Neues Wasserrad für die Säge „Müllli Ferdi“

Im Jahr 2009 haben die Brüder Hubert und Siegfried Loretz die Gemeinde Tschagguns erstmals darüber informiert, dass das Wasserrad erneuert werden muss.



Dieses Wasserrad wurde 1976 eingebaut, jenes davor im Jahr 1929. Somit ist das Wasserrad 35 Jahre alt, der Vorgänger insgesamt 40 Jahre (7 Jahre kriegsbedingt im Stillstand). Bei diesen Erneuerungen waren aber immer nur die Wasserräder, nicht aber die Lager erneuert worden. Nach Gesprächen mit Frau DI Eva Hody und Herrn Mag. Georg Mack vom Bundesdenkmalamt und ersten Kostenvoranschlägen war allen Beteiligten schnell klar, dass entweder ganz viel Geld aufgetrieben werden muss oder aber eine günstigere Lösung zu suchen ist. Vizebürgermeister Elmar Egg schlug vor, Kontakt mit der HTL Rankweil, Holzbau, aufzunehmen und abzuklären, ob die Erneuerung des Wasserrades nicht in Form eines Schulprojektes durchgeführt werden könnte. Der zuständige Fachlehrer Ulrich Muther besichtigte das Wasserrad vor Ort und erklärte, dass ein Schulprojekt auf Ansuchen der Gemeinde Tschagguns für das Schuljahr 2010/11 möglich sein könnte. Er würde sich auch dafür einsetzen, dass die Metallarbeiten von der HTL Bregenz durchgeführt würden. Das Ansuchen war dann schnell gestellt und die Antwort des Direktors Gerhard Wimmer von der HTL Rankweil im November 2009 da. Die Brüder Hubert und Siegfried Loretz erhielten bereits am 12. Juni 2010 die Holzliste von der HTL Rankweil. Der Stand Montafon stellte kostenlos das Lärchenholz zur Verfügung und die letzten Einsätze des alten Wasserrades dienten

dann dem Zuschnitt des Holzes für das neue Wasserrad. Die HTL Rankweil übernahm die Neuanfertigung der Holzkonstruktion samt Einbau und die HTL Bregenz die Erneuerung der gesamten Wellenlager, die Neuanfertigung der Radnaben einschließlich des Anschlusssternes für die Holzkonstruktion. Beide Schulen fertigten ihre Teile zwischen Herbst 2010 und Mai 2011. Die Transporte des Holzes und der Metallteile zu und von den Schulen besorgten die Gebrüder Loretz mit ihren eigenen Fahrzeugen.

### Zahlreiche Arbeitsstunden und Mithilfe der HTL

Nach jeweils rund 400 Arbeitsstunden an jeder beteiligten HTL waren die Bauteile soweit fertiggestellt, dass der Einbau erfolgen konnte. Die Brüder Hubert und Siegfried haben ebenfalls (Ausbau, Vorbereitung Einbau, Mithilfe Einbau, Umhausung) rund 400 Arbeitsstunden aufgewendet. Der Einbau unter Mithilfe der Schüler der HTL Rankweil am 24. und 25. Mai 2011 war dann für alle Beteiligten ein ganz besonderes Erlebnis. Werden doch normalerweise Werkstücke erarbeitet, benotet und dann nicht mehr gebraucht, so ist es schon ein erhebendes Gefühl für die jungen Leute, dass ihre Arbeiten in den kommenden 30 bis 40 Jahren in Gebrauch sein werden! Allen Helfern und Sponsoren sei an dieser Stelle herzlich gedankt – dem Stand Montafon für das Lärchenholz, der Gemeinde Tschagguns für die organisatorische Unterstützung und die Mithilfe beim Ausbau der Welle, stellvertretend für alle Beteiligten an der HTL Bregenz Werkstättenleiter Ing. Hubert Sturm und bei der HTL Rankweil Fachlehrer Ulrich Muther. Ein ganz besonderer Dank für das große Engagement darf an dieser Stelle an die Brüder Hubert und Siegfried Loretz ausgesprochen werden. Sie können zu Recht stolz auf ihre sanierte Säge in Latschau sein und wir wünschen ihnen, dass sie auch in Zukunft dieses Alte Handwerk bewahren!



Die Brüder Siegfried (li.) und Hubert Loretz



Die Schüler der HTL Rankweil waren mit Spaß beim Einbau des Wasserrades dabei

### Alpenpflege auf der Alpe Spora

Trotz Regen, Kälte und Nebel unterstützten 33 Schüler vom Bodensee-Gymnasium Lindau und 23 Schüler des Gymnasiums Königsbrunn sowie ihre acht Betreuer die Spora-Alpe bei der heurigen Alpenpflege im Gauertal. Vom 20. bis 22. Juli mussten die Weiden für das Vieh „ausgebessert“ werden, indem eifrig der giftige weiße Germer gehackt und Steine entfernt wurden. Des Weiteren stapelten die Schüler Kiefernäste und befreiten den Bereich um die Lindauerhütte von Unkraut. Zur Belohnung durfte jeweils eine kleine Gruppe die wunderschöne Landschaft bei einer Wanderung zum Öfenpass erleben. Als Lohn für die tatkräftige Unterstützung bekamen alle Helfer am Freitag zu Mittag noch eine rusti-

kale, leckere Bergkäse-Landjäger-Brotzeit auf der Spora-Alpe bevor sie sich wieder auf den Heimweg nach Lindau machten. Sicherlich ein tolles Erlebnis, das keiner der Schüler so schnell vergessen wird. Ein herzliches Dankeschön an die Schüler des Bodenseegymnasiums, des Gymnasiums Königsbrunn und die Betreuerinnen und Betreuer. Danke an Gabriele Ferchl-Heinsch für die Organisation (sie konnte heuer erstmals leider selber wegen eines kurz zuvor passierten Verkehrsunfalles nicht teilnehmen). Danke unserem Bauhofmitarbeiter Markus Stemer für die tatkräftige Unterstützung vor Ort. Danke an Illwerke Tourismus für das großzügige Entgegenkommen bei der Anreise der Jugendlichen mit der Golmerbahn!



Die Schüler packten kräftig an

Die Organisation der Alpenpflege auf der Alpe Spora hat auch heuer wieder in bewährter Art und Weise Alpmeister Markus Netzer übernommen. Herzlichen Dank nicht zuletzt auch an die Tschagguner Landwirte Kurt Zimmermann und Andreas Oberer für die tatkräftige Mitarbeit!

### Alpenüberquerung



Bevor es losging, stattete die Mannschaft der Gemeinde Tschagguns einen Besuch ab



Eine kleine Auszeit für ein Mannschaftsfoto, ehe es wieder weiterging

**Deutsche Schüler starteten von Tschagguns aus eine 225 Kilometer lange Abenteuerreise. Zwölf Jugendliche einer Schule für benachteiligte Kinder aus dem benachbarten Wangen im Allgäu wollten die Alpen bezwingen.**

Vom Montafon aus über Scuol im Engadin nach Tirano im Veltlin. 15.000 Höhenmeter und 15 Tagesetappen! Dieses ehrgeizige Ziel setzte sich der engagierte Betreuer und Pädagoge Berthold Brommer. Damit sollte bewiesen werden, was diese Kinder zu leisten in der Lage sind. Gemeinsam mit Vizebürgermeister Elmar Egg und Tourismusdirektor Manuel Bitschnau wurde die kleine Truppe empfangen und mit einer kleinen Stärkung, entsprechenden Sachspenden und auf-

munternden Worten auf den Weg geschickt.

Insgesamt waren sie 22 Tage unterwegs,

- haben Freude und Streit, Überfluss und Entbehrung, Angst und Begeisterung miteinander geteilt,
- hatten Blasen an den Füßen und Muskelkater in den Beinen,
- haben nicht mehr gekonnt und sind doch weitergelaufen,
- haben sich beleidigt und geschlagen und doch wieder vertragen und entschuldigt,
- haben ca. 500.000 Schritte gemacht, sind auf 3.000 m hochgeklettert und auf 400 m abgestiegen,
- haben unendlich viele Steine und viel Wasser gesehen,
- haben Wind und Regen, Schnee

und Eis, Gletscher und Sonne hautnah erlebt und ihnen getrotzt,

- haben Steinböcke, Gämsen, Hirsche, Rehe, Murmeltiere und Adler aus der Ferne und Hühner, Schafe, Ziegen, Kühe, Esel, Lamas und Pferde aus der Nähe wahrgenommen,
- haben viele verschiedene Sprachen und Kulturen, Menschen und Mahlzeiten erlebt,
- haben in 18 verschiedenen Hütten, Gasthäusern, Hotels, Strohhotels, Jugendherbergen und auf Campingplätzen übernachtet,.....

**HABEN EINFACH UNENDLICH VIEL ERLEBT UND ERFAHREN!**

**Die Alpenüberquerung gibt's auch auf dem Internetblog unter: <http://viatalander.blogspot.com>**



*Wimpern wie ein Traum!*

- Wimperndauerwelle durch spezielle Technik
- ausdrucksvolle Augen
- wunderschöner Schwung
- gepflegtes und schönes Aussehen

**HAIRSTYLING KOLIBRI**

Rasafeistr. 7a  
Tel. 05556/73920

Neue Öffnungszeiten!  
DI-FR 8.00-19.00 Uhr

### Archäologie im Gauertal



**Am Mittwoch, dem 14. Sept., fand ein archäologischer Vortrag von Christoph Walser auf der Lindauerhütte statt, bei dem Sarah Leib mit den Erläuterungen zu Fundgegenständen assistierte.**

Der Titel der Veranstaltung war „Von der Alpe Spora bis zum Schweizer Tor“. Die vermeintliche Schlacht auf der

Alpe Spora war ja schon letztes Jahr Thema eines Vortrages auf der Lindauerhütte. Man weiß immer noch nicht, ob die von David Pappus vor vierhundert Jahren angenommene Schlacht jemals hier stattgefunden hat. Doch die Funde aus der Bronzezeit, der Eisenzeit, der Römerzeit und aus dem Mittelalter lassen den historischen Boden im Gauertal erahnen. Auch die neues-

ten Untersuchungen bis zum Schweizer Tor hinauf konnten keine Beweise für das Gemetzel an den Prättigauern liefern bzw. oder ob jemals eine kriegerische Auseinandersetzung in diesem Ausmaß dort stattgefunden hat. Auch dieses Jahr sind wieder ca. 50 Interessierte ins Gauertal gekommen, um den interessanten Ausführungen zu folgen.

### Gauertaler AlpkulTour

Dabei handelt es sich um ein LEADER Projekt (finanziert aus Mitteln der EU, Bund und Land), abgerechnet über Regionalentwicklung Vorarlberg deren Präsident unser Standesrepräsentant Bgm. Rudi Lerch ist.

Die Wegsanierungsarbeiten am Wanderwegenetz im Gauertal sind abgeschlossen! Trotz einiger Widrigkeiten (ausgebuchte Maschinen, „unwegsames“ Gelände, Schneefall, Materialmangel etc.) konnten die Arbeiten Ende Juni abgeschlossen werden, um diese Wandersaison eine optimale Besucherlenkung über die Alpflächen zu gewährleisten. Die vom Montafoner Künstler Roland Haas konzipierten Skulpturen wurden mit der Zimmerei Franz Mathis aus St. Gallenkirch umgesetzt. Während dieses Projektes sind einige Synergieeffekte aufgetreten und es entstanden interessante Querverbindungen zu anderen touristisch ausgerichteten Projekten im Montafon. Es erfolgt die Verknüpfung von inhaltlich verwandten bzw. von ergänzenden Angeboten für Gäste und Einheimische, wobei auch die Nutzung des Öffentlichen Personen Nahverkehrs berücksichtigt wird. Die Projektleiterin, Marion Ebster (Stand Montafon), konnte mit Sabrina Fleisch eine innovative, junge Mediendesignerin



© Stand Montafon

gewinnen, welche die optisch wie auch inhaltlich anspruchsvolle Broschüre zur Gauertaler AlpkulTour entwirft und sich um die Umsetzung der Informationsvermittlung über QR-Codes (für Smartphones) an den ausgewählten Points of Interests des Weges kümmert. Die Gauertaler AlpkulTour ist auf dem Weg, eines der interessantesten Vermittlungsangebote im Land zum Thema Alpen und Alpkultur zu werden, das die BesucherInnen herausfordert und auf ungewöhnliche Weise den Wandel und das Wesen der alpinen Kulturlandschaft erklärt. An 13 Stationen entlang des Weges werden bestimmte Aspekte des Alp- und Maisäblebens außergewöhnlich inszeniert. Figuren des Montafoner Künstlers Roland Haas laden die BesucherInnen

zum Staunen, Wundern und Nachdenken über alpine Lebens- und Arbeitsweisen ein. Über klassische Medien wie z.B. Broschüren und Führungen, aber auch mit dem Smartphone wird es möglich sein, an jeder Station Informationen zum jeweiligen AlpkulTour-Thema zu beziehen. Die Themen sind kurzweilig aufbereitet und orientieren sich weitgehend an den Berichten und Erlebnissen von Einheimischen. Ab dem Frühjahr 2012 werden die Gauertaler AlpkulTour und die Montafoner Kulturlandschaft entlang eines wunderschönen, sanierten Weges auf ganz eigene Art und Weise erlebbar sein. Einheimische und Gäste sind dazu eingeladen, mit der Gauertaler AlpkulTour einen etwas anderen Weg zu gehen.

## Alpabtriebe

Im Montafon ist es eine jahrhundertalte Tradition, das Vieh im Sommer auf die Alpe zu bringen. Dort erwarten die Tiere auf der „Sommerfrische“ wohlschmeckende und saftige Kräuterriesen, die die Herstellung von köstlicher Butter, Milch und Käse ermöglichen. Doch im September dann heißt es Abschied zu nehmen und wieder ins Tal zurückzukehren. Der Alpabtrieb ist die festliche Krönung des bäuerlichen Arbeitsjahres. Die Tiere werden dann mit Kränzen, Blumen und Tafeln geschmückt und im Tal freudig begrüßt. Dieses Spektakel verfolgen jedes Jahr viele Einheimische und Gäste. Am Freitag, dem 9. Sept., kamen die Rinder der Tilisunaalpe, am Samstag dann die Kühe der Alpen Spora und Latschätz und am Samstag, dem 17. Sept., wurden die Kühe der Tilisunaalpe ins Tal geführt.

**montaVon**  
Versicherungsbüro Ammann Barthold Summer OG

GENERAL-AGENTUR DER VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG



### Ihre Versicherungsberater in Ihrer Nähe:



markus.barthold@montavon.eu  
0699/14121464



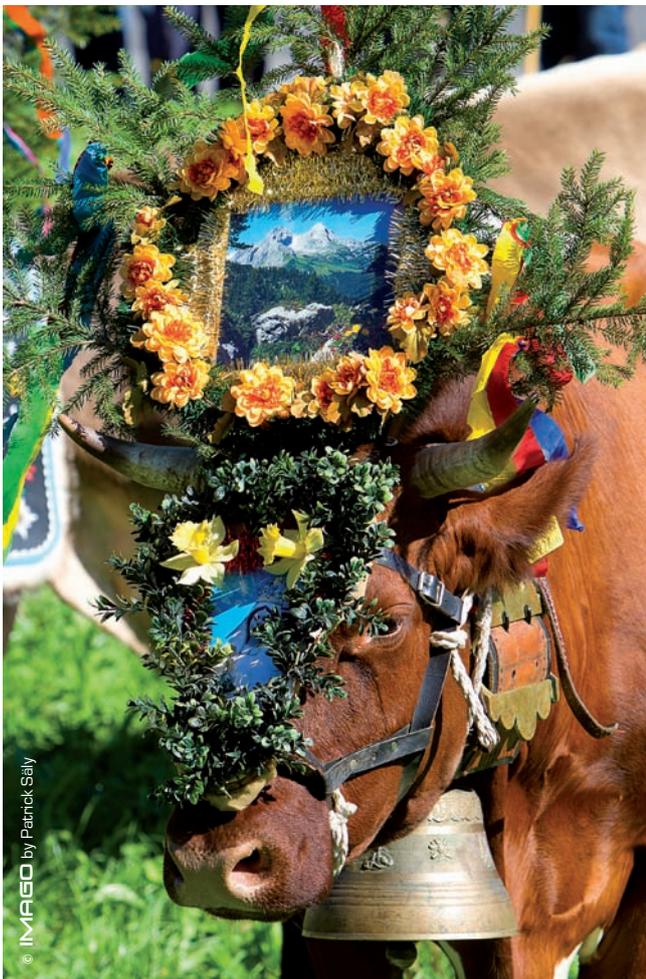
bernhard.ammann@montavon.eu  
0699/14121390



walter.summer@montavon.eu  
0699/14121495

#### Wir beraten Sie gerne:

Gantschierstraße 39 | 6780 Schruns | Telefon 05556/77655 | Fax 05556/77655-99 | www.montavon.eu



© IMAGO by Patrick Sály



© IMAGO by Patrick Sály

## Gästeehrungen

### 5 bis 14 Jahre

Melli IGINA & Adelina CAZZATO aus Vimodrone, ITALIEN, 5 Jahre bei **Frau Hoor**  
Ehepaar Corry & Jakob DE PATER aus Rotterdam, NIEDERLANDE, 5 Jahre im **Haus Amreili**  
Herr Heinz DEGENHARDT und Frau Emma PETER aus Bensheim, DEUTSCHLAND,  
5 Jahre mit dem Sportkreis Bergstraße in Tschagguns  
Ehepaar Annegret & Wolf-Rüdiger GABLER aus Oststeinbek, DEUTSCHLAND,  
6 Jahre im **Landhaus Schneider**  
Familie Anka & Jan VAN DER VORM mit Marlies, Ruven u. Matthys aus Rotterdam, NIEDERLANDE,  
6 Jahre im **Haus Amreili**  
Ehepaar Maria & Hermann MOOCK aus Ommersheim, DEUTSCHLAND, 6 Jahre im **Hotel Montabella**  
Familie Adelheid & Stefan RICHTER mit Clara aus Bad Boll, DEUTSCHLAND, 8 Jahre bei **Bahl Hanni**  
Ehepaar M. Francoise & Walter LABIGANG aus Wattwiller, FRANKREICH, 8 Jahre im **Hotel Montabella**  
Ehepaar Janny & Dick KUIJT aus Heelsum, NIEDERLANDE, 9 Jahre bei **Anni Kessler**  
Frau Waltraud SCHMIDT aus Braunschweig, DEUTSCHLAND, 10 Jahre bei **Bahl Hanni**  
Ehepaar Erika & Erwin REIN aus Augsburg, DEUTSCHLAND, 10 Jahre im **Hotel Montabella**  
Ehepaar Marianne & Bernd WÖHNER aus Niederhausen, DEUTSCHLAND, 10 Jahre bei **Gerda Galehr**  
Ehepaar Marita & Rüdiger ARNOLD aus Mulda, DEUTSCHLAND, 10 Jahre im **Haus Plamont**  
Ehepaar Elisabeth & Johannes KUGELMANN aus Neusäß, DEUTSCHLAND, 11 Jahre bei **Christl Dietrich**  
Ehepaar Christine & Frans MAASSEN aus Heelsum, NIEDERLANDE, 11 Jahre bei **Anni Kessler**  
Ehepaar Henriette & Michel MUNO aus Mamer, LUXEMBURG, 12 Jahre im **Hotel Montabella**



v.l.: Vermieter Heinz Hoor, Frau Igina und Frau Cazzato,  
Vermieterin Irma Hoor und Angelika Ströhle von STT



v.l.: Ehepaar Kujit, Vermieterin Anni Kessler,  
Ehepaar Maassen und Amrei Bitschnau von STT

**15 bis 29 Jahre**

Ehepaar Marie Madeleine & Jean LINOL aus Samois-sur-Seine, FRANKREICH,  
15 Jahre im **Hotel Montabella**

Ehepaar Denise & René REICHERT aus Mamer, LUXEMBURG, 15 Jahre im **Hotel Montabella**

Ehepaar Aloisia & Rolf SCHNEIDER aus Henningen, DEUTSCHLAND, 15 Jahre bei Frau **Christl Dietrich**

Ehepaar Heidi & Siegfried OPITZ aus Hechingen, DEUTSCHLAND, 16 Jahre bei **Berthild & Kurt Engstler**

Frau Ursula FREISBERG aus Nauort, DEUTSCHLAND, 16 Jahre bei **Maria Loretz**

Frau Maria HOSKENS u. Herr Gilbert MARTENS aus Kasterlee, BELGIEN,  
20 Jahre im **Hotel Montabella**

Frau Inge DEES aus Vlissingen, NIEDERLANDE, 20 Jahre im **Landhaus Mäser**

Herr Patrick DE HAAN aus Zwartsluis, NIEDERLANDE, 20 Jahre bei **Frau Maria Loretz**

Ehepaar Wilma & Jan DEES aus Vlissingen, NIEDERLANDE, 28 Jahre im **Landhaus Mäser**

**30 bis 50 Jahre**

Frau Ingrid REFFLINGHAUS aus Ennepetal, DEUTSCHLAND, 30 Jahre im **Haus Ainhauser**

Familie Dörte & Jobst-Rüdiger PUCHERT aus Lübeck, DEUTSCHLAND,

30 Jahre in **Pension Schwarzhorn**

Carol NORTON aus Coventry, GROSSBRITANNIEN, 40 Jahre im **Gasthof Löwen**

Ehepaar Hildegard & Karl BÄUERLE aus Ferbach, DEUTSCHLAND, 40 Jahre im **Haus Maria**

Herr Helmut Reul, Herr Werner Winter, Frau Ulrike Beck, Frau Brunhilde Wuttke und Frau Ursula Müller,  
50 Jahre mit dem Ski-Club Buchhorn am **Golm in Tschagguns**



v.l.: Ursula Brugger von STT, Daniela Gabrielli, Gilbert Martens und Maria Hoskens und Inge Gabrielli



v.l.: Herr Jobst-Rüdiger Puchert, Vermieterin Agnes Schmidbauer, Dörte Puchert u. Amrei Bitschnau von STT

# Schruns-Tschagguns/Tourismus informiert

### Kinderanimation „Herbstprogramm“ vom 1. bis 30. Oktober



Die Animationsprogramme des Aktivclub Montafon bieten auch in diesem Herbst Spiel, Sport und Spaß. Für Kinder von 6 bis 12 Jahren wurde ein Programm ausgearbeitet, das sich sehen lassen kann: Vom 1. bis 30. Oktober stehen im Tagestakt (außer Samstag) Klettern im Waldseilpark Golm, Mountainbike-Touren mit Techniktraining, Lamatag, Spieletag und Schatzsuche, ein Aktivpark-Tag mit Eislaufen, Inline-Skaten oder Action im Erlebniswald sowie Klettern im Family Fun Club Gargellen auf dem Programm. Für Aktivclub-Partnerbetriebe mit Clubkarte sind die Programme kostenfrei nutzbar, ansonsten sind sie tages- oder wochenweise buchbar (EUR 18,- pro Tag/EUR 75,- pro Woche, inkl. Mittagessen). Anmeldungen bis 18.00 Uhr des Vortages auf [www.montafon.at/aktivclub](http://www.montafon.at/aktivclub). Ebenfalls noch bis 30. Oktober können sich Erwachsene ab 16 Jahren auf abwechslungsreiche Mountainbike-Touren mit unseren Bike-Profis begeben, auch das Aktivprogramm für Erwachsene mit Nordic Walking, Schnuppertennis, Klettern Grundkurs und verschiedenen E-Bike-Touren stehen noch auf dem Programm. Anmeldung und Information ebenfalls unter [www.montafon.at/aktivclub](http://www.montafon.at/aktivclub)

### 6. Schrunser Kunstnacht am 14. Oktober 2011 - Kunstgenuss und Einkaufsvergnügen – „man trifft sich“ in Schruns

Bereits zum sechsten Mal stellen mehr als 20 Künstler bei der Schrunser Kunstnacht am 14. Oktober ihre

Werke in den Schrunser Geschäften und Galerien aus. Der Abend steht im Zeichen des Kunstgenusses, des Einkaufsvergnügens mit verlängerten Öffnungszeiten sowie der geselligen Unterhaltung. Um 18.30 Uhr findet am Kirchplatz die feierliche Eröffnung der Kunstnacht mit der Präsentation aller teilnehmenden Künstler statt. Anschließend können in verschiedenen Betrieben die ausgestellten Bilder und Exponate begutachtet werden. Schon die Anmeldungen der Künstler aus den verschiedensten Kunstrichtungen lässt auf einen faszinierend kunstvollen Abend hoffen. Für unterhaltsames Rahmenprogramm mit verschiedener Livemusik ist ebenfalls gesorgt. Die teilnehmenden Betriebe laden wieder zum Abendverkauf ein. Informationen und Anmeldungen für Künstler und Geschäfte können bei Christian Zver, WIGE Schruns-Tschagguns, [info@wige-schruns-tschagguns.at](mailto:info@wige-schruns-tschagguns.at) eingebracht werden. Auch das Team von Schruns-Tschagguns Tourismus steht für Fragen gerne zur Verfügung.

### Kürbisfest im Aktivpark Montafon am 22. Oktober 2011



Passend zur Herbstzeit findet am Samstag, 22. Oktober ab 16.30 Uhr das große Kürbisfest im Wald des Aktivparks in Schruns-Tschagguns statt.

Der Höhepunkt für die Kinder ist das gemeinsame Kürbisschnitzen von lustigen oder gruseligen Kürbisgesichtern unter fachgerechter Anleitung. Mit Spezialwerkzeug wird so den bunten Kürbissen auf den Leib gerückt und

es entstehen fantasievolle Köpfe. Am Lagerfeuer kann man sich nach dem Schnitzen mit Marshmallows, Kastanien, köstlichem Punsch und Kürbissuppe stärken. Sobald es dunkel ist, werden die Kürbisse mit Kerzen ausgestattet, sodass die bunten Gesichter gespenstisch leuchten und den kleinen Wald im Aktivpark zum Kürbisgesicht-Gruselpark werden lassen. Spaß ist jedenfalls garantiert. Der Schnitzkürbis kostet pro Stück. € 7. Anmeldung unter [info@schruns-tschagguns.at](mailto:info@schruns-tschagguns.at) oder Tel. +43 (0)5556 72166 bis 19. Oktober erforderlich.

Ersatztermin:

Sonntag, 23. Oktober 2011

### Kunsteisbahn startet in die Saison Publikumslaufen täglich ab 24. Oktober im Aktivpark Montafon



Ab 24. Oktober bis Mitte März verwandelt sich die große Zelthalle im Aktivpark in einen 1.800m<sup>2</sup> großen Wintertraum für Eisflitzer und Hockey-Gladiatoren. Dann heißt es aktiv sein auf der Kunsteisbahn beim Eislaufen, Eisstockschießen, bei Eishockey-Spielen und beim Tanzen in der Eis-Disco. Beim Kauf einer Saisonkarte bei der Kunsteisbahn im Aktivpark Montafon vom 24. bis 31. Oktober 2011 erhalten Sie 20% Ermäßigung. Öffnungszeiten im Oktober: Ab 24.10. täglich von 13.30 bis 16.00 Uhr geöffnet. Kein Publikumslauf am 1. November 2011. Die erste Eisdisco in dieser Saison findet am 29.12. von 19.00 bis 21.30 Uhr statt. Aktivpark Stöbli: Ab 25.10. von Dienstag bis Sonntag jeweils von 13.30 bis 22.00 Uhr geöffnet.



## ÜBERFLIEGER AUFGEPASST

Der Flying-Fox-Golm ist wieder täglich bis  
16. Oktober geöffnet.  
(22.+23. Oktober Wochenendbetrieb)



Erleben Sie den Nervenkitzel der besonderen Art mit dem  
ultimativen Flug über den See.

### Erfolgreiche Bezirkswettkämpfe

Schöne Erfolge konnten die Wettkampfgruppen der Feuerwehr Tschagguns bei den diesjährigen Nassbewerben im Silbertal feiern.

In der Klasse A (ohne Alterspunkten) erreichten die „Jungen“ den guten 17. Platz von 29 Gruppen.

In der Klasse B (mit Alterspunkten) erreichten die so genannten „Muppets“ den ausgezeichneten 2. Platz von 15 Gruppen.



treff.theater Schruns - Tschagguns spielt

### „Der gute Mensch von Sezuan“ (von Bertold Brecht)

Heuer steht Bertold Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“ auf dem Programm, und die Mitglieder der Theatergruppe sind sich durchaus bewusst, vor welche Herausforderung sie dieses Stück stellen wird. Mit einer intensiven Vorbereitung, mit kreativen Ideen, regem Gedankenaustausch und mit viel Freude tasten sie sich an eine Aufführung heran, die diesem tollen Stück gerecht werden und für alle unvergessen bleiben soll. Bertold Brecht schrieb „Der gute Mensch von Sezuan“ in den Jahren 1938 bis 1940 in der Emigration. Es wurde 1943 in Zürich uraufgeführt.

„Seit zweitausend Jahren geht dieses Geschrei,  
es gehe nicht weiter mit der Welt, so wie sie ist.  
Niemand könne auf ihr gut bleiben.

Wir müssen jetzt endlich Leute namhaft machen,  
die in der Lage sind, unsere Gebote zu halten.“ (Der erste Gott)

Drei Götter sind auf der Suche nach einem guten Menschen auf Erden und finden ihn in der Prostituierten Shen Te von Sezuan. Doch es scheint unmöglich „gut zu sein und doch zu leben“.

#### Aufführungen:

Premiere Freitag, 4. November 2011  
weitere Aufführungen Samstag, 5. Nov. 2011  
Sonntag, 6. Nov. 2011 (17.00 Uhr)\*  
Mittwoch, 9. Nov. 2011  
Freitag, 11. Nov. 2011  
Samstag, 12. Nov. 2011

jeweils um 20.00 Uhr (außer \*)

Aufführungsort Kulturbühne Schruns  
Eintritt € 10,--  
Vorverkauf in allen Vorarlberger Sparkassen

## WSV Tschagguns- Einladungen



Unter der Leitung von Herbert Rippl beginnt das Kadertraining am Samstag, dem 8. Oktober 2011 um 14:00 Uhr in der Turnhalle im Vorarlberger Schulsport-Zentrum Tschagguns. Alle interessierten Kinder und die bisherigen Kaderkinder sind zu diesem Training herzlich eingeladen. Das Trainer-team des WSV Tschagguns freut sich auf euer Kommen!

**Hinweis:** Dienstag, 18. Oktober, 20.00 Uhr, Gasthof Löwen - Jahreshauptversammlung des WSV mit Neuwahlen.

## fotografie & werbegrafik



[www.imago-saely.at](http://www.imago-saely.at)

## Infos aus dem Lager der Pfadi

**Wir starten im Herbst wieder neu durch.**

Nach der langen und aufregenden Sommerpause starten wir im Herbst wieder mit den wöchentlichen Heimstunden durch. Dazu treffen wir uns ab dem 17. September 2011 jeden Samstag um 15.30 Uhr im Pfadiheim in Latschau. Unser Angebot richtet sich an alle interessierten Kinder ab 10 Jahren, die gerne Gemeinschaft erleben, an Abenteuer interessiert sind und sich gerne im Freien aufhalten. Wir freuen uns auf dein Kommen.

Nähere Informationen findest du auf [www.pfadis-montafon.com](http://www.pfadis-montafon.com), per Mail bei [info@gruppenleitung.com](mailto:info@gruppenleitung.com) oder per Telefon unter 0664/53 29 297.

**22. Weltjamboree – friedliches Pfadfindertreffen in Schweden in Rinkaby/Kristianstad startete am 27. Juli ... und 10 PfadfinderInnen aus dem Montafon waren mit dabei**

Am Sonntag, dem 24. Juli 2011, wurde das größte Kontingent, das jemals auf



Das diesjährige 22. Weltjamboree fand in Schweden statt

ein Jamboree gefahren ist, am Wiener Rathausplatz offiziell verabschiedet. Das österreichische Kontingent bestand aus 840 PfadfinderInnen aus allen Bundesländern.

### Facts zum Jamboree

Beim 22. Jamboree (Welpfadfindertreffen) waren über 38.000 PfadfinderInnen aus knapp 160 Ländern der Welt mit dabei. Es war das erste eco-zertifizierte Jamboree. Der Gedanke der Nachhaltigkeit stand bei der Planung im Mittelpunkt der Überlegungen und war bei der Durchführung bis zum Abbau spürbar. 12 Tage lud Schweden Jugendliche ab 14 Jahren

und aus knapp 160 Ländern zum interkulturellen Welttreffen. Die Pfadfinderbewegung ist mit über 40 Millionen aktiven und über 300 Millionen ehemaligen Mitgliedern weltweit die größte Kinder- und Jugendbewegung.

### Weitere Informationen gibt es bei:

Infos Jamboree in Schweden 2011: [www.worldscoutjamboree.se](http://www.worldscoutjamboree.se) (das erste Jamboree, das live im Internet übertragen wird) Alles zum Welpfadfindertreffen vor und während dem Jamboree: [www.pfadfinder.at/presse/jamboree2011](http://www.pfadfinder.at/presse/jamboree2011). Was ist ein Jamboree?: [www.pfadfinder.at/aktionen/jamboree](http://www.pfadfinder.at/aktionen/jamboree)



Bei herrlichem Wetter lud der Golaverein am 11. September wieder zur traditionellen Kilbi auf den Schulplatz ein.

Den ganzen Tag über wurde ein abwechslungsreiches Programm und volle Bewirtung geboten, sodass die Reihen den ganzen Tag über nahezu voll besetzt waren. Kapellmeister Manuel Stross stellte mit der Harmoniemusik Tschagguns ein sensationelles Programm für den Frühschoppen auf, das die Gäste binnen kürzester Zeit in Feststimmung brachte. Über Mittag gab es dann mit der „Prättigauer Landlermusik“ wirklich etwas für „Feinspitze“ der wahren Volksmusik. Am Nachmittag gab dann der „Original Zillertal Sound“ so richtig Vollgas.

Als Kilbi-Wettbewerb dachten sich die Golnis heuer etwas ganz Originelles aus – ein „Gummistiefelwerfen“. Mit viel Gefühl und Geschicklichkeit mussten 5 verschiedene Gummistiefel in Fässer mit verschiedener Punktezahl geworfen werden. Den ganzen Tag über versuchten sich die Kilbigäste in der Punktezahl zu übertreffen, da es natürlich auch einen sensationellen Preis zu gewinnen gab. Mit Abstand

## Traumhaftes Herbstwetter und Bombe



Dank traumhaften, Wetter kamen zahlreiche Besucher aus nah und fern zur Tschaggunger Kilbi



Das Serviceteam hatte alles fest im Griff



Die Grillmeister Thomas (li.) und Herbert



Für ausgelassene Stimmung sorgten Andreas und Rita vom Original-Zillertal-Sound

# Enstimmung bei der diesjährigen Kilbi



Die beiden Marketenderinnen Marina (li.) und Evelyn



Der Frühschoppen begleitete die Harmonie-musik Tschagguns musikalisch



Die Prättigauer Landlermusik

die meisten Punkte holte sich mit den 5 Würfeln Patrick Säly aus Tschagguns und gewann damit einen Gutschein, gesponsert von Illwerke-Tourismus, im Wert von 350 Euro!

Keine Kilbi ohne Tombola! Neben 400 Warenpreisen gab es bei der Hauptverlosung am Abend wieder zahlreiche, bestens dotierte Gutscheine unserer Sponsoren. Das vom Kristahof gesponserte Kilbischwein ging heuer nach Schruns. Aus der großen Tombolatrommel wurde ein Los von Daniel Dönz gezogen. Neben unserer heimischen Gastronomie mit ihren Gutscheinen für die Hauptverlosung gilt aber auch besonderer Dank allen anderen Betrieben, die uns großzügig mit Warenpreisen für die große Tombola bedachten. Einen besonderen Dank möchten wir auch an die Schule und den Kindergarten richten für ihr entgegen gebrachtes Verständnis, aber auch an die Gemeinde und vor allem die Bauhofmitarbeiter, die uns jedes Jahr tatkräftig helfen. Ein herzliches Dankeschön auch an unsere zahlreichen Helfer, die uns während des gesamten Kilbitages in verschiedensten Jobs unterstützten.

**Obmann Heinz Fritz und seine Gola-Droli-Truppe**



Spannend verlief der diesjährige Bewerb, das Stiefelwerfen



Obmann Heinz Fritz (li.) mit Daniel Dönz, dem Gewinner des Kilbischweines



Landesrat Mag. Siegi Stemer (li.) und Bürgermeister Herbert Bitschnau

### Start in die neue Saison

Junge Menschen für den Eislaufsport zu begeistern und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten, darin liegt die Hauptaufgabe unseres Vereins. Wer diese interessante Sportart kennen lernen will, kann dies beim EVM ausprobieren. Im Oktober bietet der Eislaufverein Montafon im Aktivpark Montafon wieder folgende Schnupperstunden an.

**Dienstag, 25. Oktober 2011**  
von 16:15-17:15 Uhr

**Donnerstag, 27. Oktober 2011**  
von 16:15-17:15 Uhr

**Samstag, 29. Oktober 2011**  
von 09:30-10:30 Uhr

Preis: € 7.

Im Preis inbegriffen sind 1 Stunde Trainingskosten, Eiszeit und vereinseigene Schlittschuhe

Anmeldung bei:

Frau Ingrid Mathies

0664/1271845, oder

[www.eislaufverein-montafon.at](http://www.eislaufverein-montafon.at)



### Mit Optimismus in die neue Eishockeysaison

(sm) In der Jahreshauptversammlung stellte der Eishockeyclub Montafon die Weichen für die Saison 2011/2012. Steigende Mitgliederzahlen und die Teilnahme des Nachwuchses bei der Ostschweizer Meisterschaft verdienen besondere Beachtung. Erstes Highlight ist die 8. Auflage des Internationalen Superminiturniers. 450 Mädchen und Buben aus 5 Nationen sorgen mit Unterstützung von Eltern, Verwandten und Funktionären am 15. und 16. Oktober im Aktivpark für Bewegung.

#### 4000 zusätzliche Nächtigungen im Montafon

Zahlreiche Mitglieder folgten nebst den Ehrengästen Bgm. Karl Hueber und GR Günter Ratt aus Schruns sowie Bernd Morscher und Thomas Konetzki vom Vorarlberger Eishockeyverband und Wolfgang Urban als Vertreter des ASVÖ der Einladung zur Jahreshauptversammlung. Eine erfolgreiche Saisonbilanz zog EHC Obmann Peter Grauf. Eishockey ist die Seele des Aktivparks Montafon im Winter. Turniere brachten 4000 zusätzliche Nächtigungen in frequenzarmer Zeit ins Montafon. Die Kampfmannschaft wurde Vize-Landesmeister. Markus Burtscher gratulierte als Sportlicher Leiter dem Team zum Erfolg. Ohne die umsichtige und kompetente Betreuung durch Vize-Obfrau Ingrid Netzer wäre manches nicht so glatt gelaufen. Mit



Bei der Jahreshauptversammlung gab es eine Ehrung für Trainingsfleiß, links Trainer Patrik Ganahl und Obmann Peter Grauf, vorne rechts

Stolz wies Nachwuchsleiter Herbert Tschofen auf die steigende Anzahl von Nachwuchsspielern aus der Talschaft und aus Nüziders hin. Der Vorstand ehrte die trainingseifrigsten Kinder und Jugendlichen. Kassier Roland Dügler informierte über die positive Finanzentwicklung, die auf den Einsatz vieler Vereinsmitglieder bei diversen Veranstaltungen und den treuen Sponsoren zurückzuführen ist. Als Dank für ihre langjährige Vereinstätigkeit wurde Hanni Romagna zum Ehrenmitglied ernannt. Neuwahlen bestätigten einstimmig den bisherigen Vorstand.

#### Start in die neue Meisterschaft

Nach zwei Eistrainingslagern im Sommer geht die Kampfmannschaft gut gerüstet in die Meisterschaft. In der Vorarlbergliga haben für die Saison 2011/2012 der Hohenemser SC, FBI VEU Feldkirch, HC Samina Rankweil, EHC Intrafit Lustenau, EHC Bischof

Feldkirch, EC hagn-leone Dornbirn und unser EHC Aktivpark Montafon Mannschaften nominiert. Eine realistische Einschätzung der Spielstärke wird nach den ersten Testspielen möglich sein. Die Kleinen bestreiten neben dem 8. Internationalen Superminiturnier am 15. und 16. Oktober 2011 weitere Turniere im Aktivpark Montafon und auswärts, sowohl im Inland als auch in der Schweiz und Deutschland.

#### Ausblick

Mit Blick auf die Zukunft gibt Obmann Peter Grauf die Hoffnung nicht auf, dass die dringend gebotenen Verbesserungen der Infrastruktur im Aktivpark Montafon im Hinblick auf die Olympischen Jugendspiele 2015 doch noch umgesetzt werden können. Es ist 5 vor 12! Die Kampfmannschaft wird weiter mit jungen Eigenbauspielern verstärkt werden. Überhaupt bleibt die Kinder- und Jugendarbeit weiterhin das Hauptanliegen des EHC Aktivpark Montafon.

## Quinten am Walensee

Auf einem kleinen Landvorsprung im schweizerischen Walensee liegt das Weindörfchen Quinten mit ca. 55 Einwohnern.

Nach der Busfahrt bis Unterterzen stand ein Linienschiff bereit, um die Senioren aus Schruns-Tschagguns-Bartholomäberg zum anderen Seeufer mit den steil aufsteigenden Kurfüsten zu bringen. Dieses autofreie Örtchen in Südlage bietet ein außergewöhnlich mildes Klima für Weinbau, Feigen, Kiwis und andere Südfrüchte. Bei bestem Sommerwetter konnten wir eine spezielle Romantik genießen. Wanderungen auf den Verbindungswegen der Weingärten boten eindruckliche Ausblicke auf See und Berge. Die Seeterrasse eines Speiserautaurants war Treffpunkt und Möglichkeit für ein feines Essen mit den weiterhin bekannten Fischgerichten sowie Genuss von Wein aus diesem Ort. Über den See erreichten wir wieder unseren



Zahlreiche Senioren nahmen wiederum am Ausflug in die benachbarte Schweiz teil

Bus für die Fahrt in Richtung Glarus. Nach dem herrlichen Ausblick von der alten Panoramastraße auf den Walensee ging es zu einem weiteren Geheimtipp in der Schweiz. Der Klöntalersee ist bekannt für seine glatte Wasserober-

fläche, auf der sich traumhafte Spiegelungen umliegender Berge ergeben. Nach wohltuender Kaffeepause und angenehmer Heimreise verlängerten noch einige Teilnehmer den Ausflugs- tag im heimischen Biergarten.

## Helferinnen gesucht!

Der MOHI Außermontafon ist ein Teil des Kranken- und Altenpflegevereins Außermontafon.



### Seine Aufgaben sind

- Unterstützung von Menschen, die einer Betreuung bedürfen. Die Hilfen werden den persönlichen Bedürfnissen angepasst.
- Entlastung von pflegenden Angehörigen.
- Lebensqualität und Selbstständigkeit fördern.

### Zielgruppen

- Menschen, die altersbedingt oder

aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung Unterstützung zur Bewältigung des Alltags benötigen.

- Pflegende Angehörige, die alte und kranke Menschen betreuen.
- Familien in Notsituationen nach Rücksprache mit der Familienhilfe.

### Betreuerische Hilfen

- Mitmenschliche Begleitung wie zuhören, vorlesen, spazieren gehen, . .
- Aktivieren und unterstützen von Eigeninitiativen, Fähigkeiten fördern
- Behördengänge, Besorgungen, . . .
- Begleitung (zum Arzt, . . .)

### Hauswirtschaftliche Hilfen

- Reinigung des genutzten Wohnbereiches
- Wäsche in Ordnung halten
- Einkaufen, wenn möglich gemeinsam mit dem Klienten
- Zubereiten von kleinen Mahlzeiten, den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend

### Hilfestellungen

- Unterstützung, einfache Handreichungen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens – Hilfe zur Selbsthilfe
- In der Pflege – ausschließlich nach Anordnung durch diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal.

Helferinnen werden laufend gesucht! Da der Bedarf an unseren Diensten laufend steigt, benötigen wir immer wieder Menschen, die in den Mobilen Hilfsdiensten mitarbeiten wollen. Wir bieten bestmögliche Unterstützung durch Schulungen und Teamgespräche. Hier haben Sie auch in der Einteilung Ihrer Arbeitszeit sehr flexible Möglichkeiten. Falls Sie näher interessiert sind, melden Sie sich beim KPV Mo - Fr von 8 – 12 Uhr Tel. 05556/74415 oder persönlich.

Wir wünschen uns alle Gesundheit, doch leider ist sie nicht allen beschert!

## Kindergarten Tschagguns

Am 12. September 2011 beginnt für 56 Kinder ein neues Kindergartenjahr.

Sie werden von Christine Joven und Franziska Vonier (Mäusegruppe 23 Kinder), Brigitte Thaler und Kathi Lippitsch (Käferlegruppe 17 Kinder) und Ulli Bodingbauer (Fröschelegruppe 16 Kinder) betreut.

### 56 Kinder:

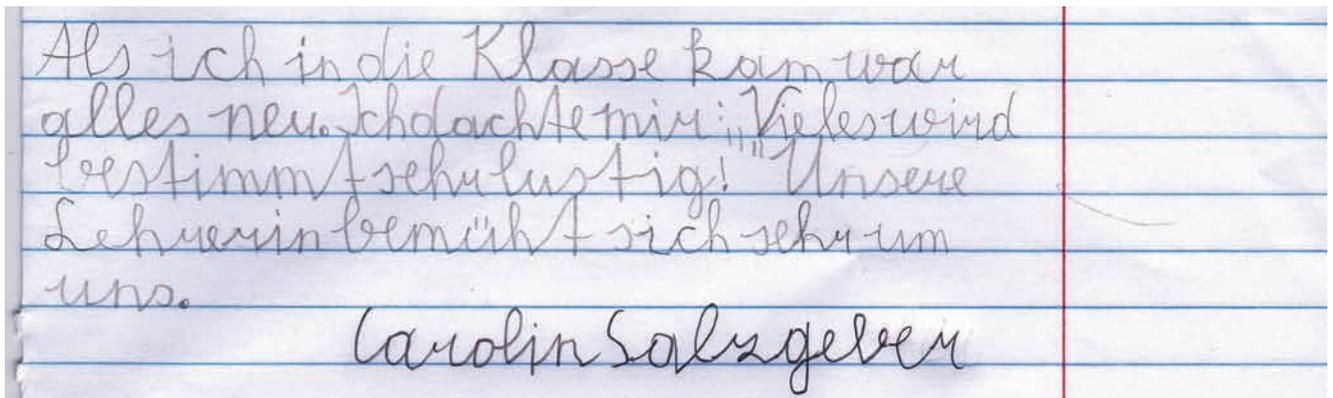
- 3-Jährige - 11
- 4-Jährige - 28
- 5-Jährige - 17

Der Kindergarten ist täglich von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr, ebenso Montag- und Donnerstagnachmittag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

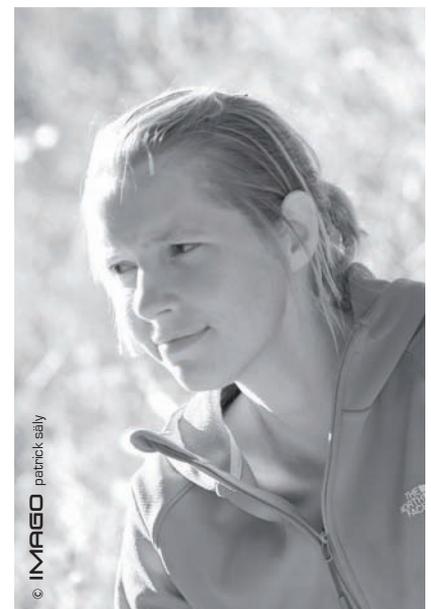


Die Pädagoginnen des Kindergartens Tschagguns hintere Reihe v. r.: Ulli Bodingbauer, Leiterin Christine Joven, Franziska Vonier, vordere Reihe v.l.: Kathi Lippitsch und Brigitte Thaler

## Reformklasse Latschau



Die Kinder der Reformklasse Latschau im Schuljahr 2011/12



Lehrerin Bianca Kessler

## Leiter- und Lehrerwechsel in den Volksschulen Tschagguns und Latschau



Dir. Reinhard Schlatter

**Es tut sich was in der Schullandschaft der Gemeinde Tschagguns.**

### Volksschule Latschau:

Bereits im Frühjahr wurde nach längeren Bemühungen durch eine Elterninitiative die Einrichtung einer Reformklasse in Latschau genehmigt, welche auch Kinder aus anderen Gemeinden des Montafons aufnehmen darf. Der Standort Latschau wurde gewählt, weil einerseits durch die prognostizierten Schülerzahlen für die kommenden Jahre eine Schließung der Kleinschule sehr wahrscheinlich bevorstand und andererseits die Schule ideale Voraussetzungen für einen offenen und jahrgangsgemischten Unterricht bietet. Den Latschauer Kindern wird in Zukunft freigestellt, ob sie die Schule in Latschau oder jene in Tschagguns besuchen. Die Reformklasse wird als externe Klasse der Volksschule Tschagguns unter der Leitung von Direktor



Das Lehrerteam der Volksschule Tschagguns im Schuljahr 2011/12, hintere Reihe v.l.: Dir. Rainer Schlatter, Anni Hausberger, Monika Bertle, Ulrike Hron-Heel, vordere Reihe v.l.: Mathis Katharina, Eisele Karin und Melanie Ratt

Schlatter Reinhard geführt. Klassenlehrerin ist Kessler Bianca aus Ludesch, die bereits in der privaten Montessori-schule in Ludesch unterrichtet hat. Die Religionslehrerin Haag Karin und die Werklehrerin Küng Andrea bleiben der Schule erhalten.

### Volksschule Tschagguns:

In der Volksschule Tschagguns Land bleibt kaum ein Stein auf dem anderen. Direktor Rudigier Hermann hat den Ruhestand angetreten, Religionslehrerin Bahl Irmgard wird ab Oktober den Ruhestand antreten, Netzer Julia ist bereits in Karenz und Bertle Monika ist schwanger und wird im Herbst als Springerin eingesetzt. Neu im Lehrkörper sind Schulleiter Schlatter Reinhard (3. Klasse), Eisele Karin (1. Klasse), Mathis Katharina (2. Klasse), die Religionslehrerin Pratter Dorothea, die Sprachheillehrerin Hammerer Irm-

gard, die Legasthnielehrerin Schlatter Cornelia und Ratt Melanie, die mit fünf Stunden nach ihrer Karenzzeit wieder in den Schuldienst eintritt. Vom letztjährigen Lehrkörper bleiben also noch Hausberger Anna (4. Klasse) und Hron-Heel Ulrike als Stützlehrerin.

### Schülerzahlen:

1. Klasse:	18
2. Klasse:	24
3. Klasse:	16
4. Klasse:	15
5. Klasse (Latschau):	
1. Stufe – 9	
2. Stufe – 2	
3. Stufe – 3	

Ich wünsche allen Kindern und Lehrpersonen einen guten Start ins neue Schuljahr.

**Schulleiter Schlatter Reinhard**



## Kursprogramm der Volkshochschule - Herbst 2011

### **G6011 Beerenstarke Kranzideen**

Ort: Volksschule Schruns - Dorf; Werkraum Untergeschoss Referentin: Bettina Gantner  
Beginn: Dienstag, 04.10.2011 um 19:00 Uhr ( 1 x 3,5 UE )

### **G7009 Intensivkurs Rücken & Beckenboden für Fortgeschrittene**

Ort: Tanzstudio Walser, Räterweg 2, Schruns (ehem. Tischlerei) Referentin: Physiotherapeutin Barbara Hoffmann  
Beginn: Mittwoch, 05.10.2011 um 08:45 Uhr (6 x 1,5 UE)

### **G6013 Auf den Fuß gefilzt**

Ort: VMS Schruns-Grüt, Werkraum Holz-Untergeschoss Referentin: Brunhilde Adam  
Beginn: Mittwoch, 05.10.2011 um 18:00 Uhr (2 x 4 UE)

### **G6009 Weidenkugeln, Tüten oder Tropfen**

Ort: Volksschule St. Anton i. M.; Werkraum Untergeschoss Referentin: Gaby Matt  
Beginn: Mittwoch, 05.10.2011 um 18:00 Uhr (1 x 3,5 UE)

### **G7101 Country-Line-Dancing für AnfängerInnen und Leichtfortgeschrittene**

Ort: VMS Schruns-Dorf; Aula Referentin: Susanne Vonier  
Beginn: Donnerstag, 06.10.2011 um 19:00 Uhr (8 x 1,5 UE)

### **G6005 Deko-Bäume aus Rinde mit Eisenstern**

Ort: Volksschule Schruns - Dorf; Werkraum Untergeschoss Referentin: Gaby Matt  
Beginn: Freitag, 07.10.2011 um 18:00 Uhr (1 x 3,5 UE)

### **G6007 Kreatives Weidenflechten**

Ort: Tanzstudio Walser, Räterweg 2, Schruns (ehem. Tischlerei) Referent: Norbert Plattner  
Beginn: Samstag, 08.10.2011 um 09:00 Uhr (1 x 8 UE)

### **G7103 Country-Line-Dancing für Leichtfortgeschrittene**

Ort: Tanzstudio Walser, Räterweg 2, Schruns (ehem. Tischlerei) Referentin: Susanne Vonier  
Beginn: Dienstag, 11.10.2011 um 10:00 Uhr (8 x 1,5 UE)

### **G4010 Digitale Fotografie für AnfängerInnen**

Ort: VMS Schruns-Grüt, EDV-Raum Untergeschoss Referent: Richard Salzgeber  
Beginn: Freitag, 14.10.2011 um 18:30 Uhr (3 x 3,5 UE)

### **G6018 Fotoalbum binden**

Ort: Volksschule Schruns - Dorf; Mehrzweckraum Referentin: Brunhilde Adam  
Beginn: Mittwoch, 19.10.2011 um 18:00 Uhr (1 x 4 UE)

### **G7402 Herstellung von Natur- bzw. Kräuterseifen**

Ort: Volksschule Schruns - Dorf; Werkraum Untergeschoss Referentin: Sabine Fitsch u.Carmen Juen  
Beginn: Donnerstag, 20.10.2011 um 19:30 Uhr (1 x 3 UE)

### **G6001 "Kerzenschein"-Gefäße für dunkle Tage**

Ort: "Spycher" - Sabine Berchtold, Junkerweg 2, 6774 Tschagguns Referentin: Dipl. Keramikerin Sabine Berchtold  
Beginn: Freitag, 21.10.2011 um 17:00 Uhr (1 x 6 Stunden)

### **G6008 Kreatives Weidenflechten**

Ort: Pfarrsaal Gantschier; Untergeschoss Referent: Norbert Plattner  
Beginn: Samstag, 22.10.2011 um 09:00 Uhr (1 x 8 UE)

### **G8601 Familientöpfen**

Ort: "Spycher" - Sabine Berchtold, Junkerweg 2, 6774 Tschagguns Referentin: Dipl. Keramikerin Sabine Berchtold  
Beginn: Samstag, 22.10.2011 um 14:00 Uhr (1 x 3 Stunden)

### **G6015 Katzenwohlühlplatz gefilzt**

Ort: VMS Schruns-Grüt, Werkraum Holz-Untergeschoss Referentin: Brunhilde Adam  
Beginn: Donnerstag, 03.11.2011 um 18:00 Uhr (2 x 3 UE)

### **G6014 Nadelfilzen: freies Filzen, Schruns**

Ort: Volksschule Schruns - Dorf; Werkraum Untergeschoss Referentin: Ilse Bitschnau  
Beginn: Dienstag, 08.11.2011 um 19:00 Uhr (1 x 3,5 UE)



## ! Zeit für Bildung !

Ob Persönlichkeitsbildung, naturwissenschaftliche Bildung, Alphabetisierung für Erwachsene, Berufsreifeprüfung, EDV, Sprachen, Kreativität und Gestalten, Gesundheit und Bewegung, Kinderkurse – die Volkshochschu-

le Bludenz hat für Bildungshungrige aller Altersstufen und Interessen etwas im Programm. Informieren Sie sich auf unserer Homepage über das aktuelle Herbstprogramm oder fordern Sie ein Programmheft an.

Wir freuen uns auf Sie!

**Volkshochschule Bludenz**  
Zürcherstraße 48, 6700 Bludenz  
Tel.: 05552 / 65 205  
Fax.: 05552 / 65 233  
info@vhs-bludenz.at  
www.vhs-bludenz.at

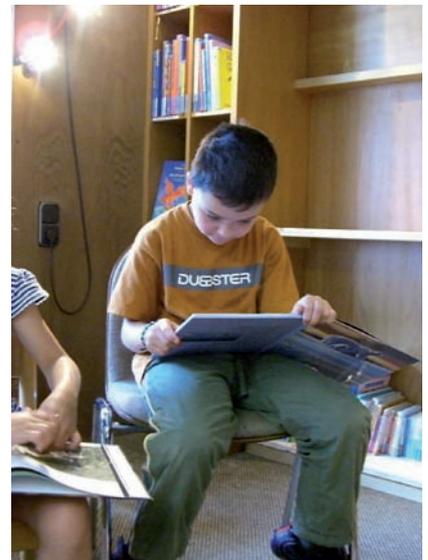
**Mo - Fr 08:00 - 12:30 Uhr**  
**Mo - Do 13:30 - 16:30 Uhr**

## Bücherei Stand Montafon

### Sommer(s)pass Lesen - eine Rückschau

Das leider schlechte Ergebnis der PISA-Studie wird in der Bevölkerung und von Experten breit debattiert. Daraufhin hat das Land Vorarlberg zur Förderung des Lesens die Aktion Sommer(s)pass Lesen durchgeführt. Auch die Bücherei Stand Montafon hat sich mit großer Freude daran beteiligt und zusätzlich noch das Angebot gemacht, dass alle Sommer-Karten, die am 1. Juli gelöst wurden, gratis waren. Wir waren sehr überrascht, dass 87 Kinder und Jugendliche davon Gebrauch gemacht und den ganzen Sommer lang eifrigst gelesen haben. Besonders gefreut hat uns der Umstand, dass mehr Jungen als Mädchen sich angemeldet hatten! Trotz der vielen Meinungen über PISA, die Sie sicher schon zur Genüge gehört und gelesen haben, möchten wir als Bibliothek uns erlauben, einmal unser Bild

von der Lesefreude und Lesekompetenz der Schüler zu schildern. Es gibt sie noch, die Kinder, die viel, sogar sehr viel lesen! Wir dürfen täglich erleben, wie kompetent die Jugend bei der Auswahl ihrer Literatur vorgeht. Sie sind nicht nur neugierig und wissbegierig, sondern sie wissen auch genau, was sie lesen wollen! Wir haben keine Angst vor einer Zukunft in der niemand mehr liest – viele Kinder und Jugendliche geben uns die Sicherheit, dass es auch künftig lesende, denkende und fragende Erwachsene geben wird. Wir möchten uns an dieser Stelle einmal speziell bei unseren jungen Leserinnen und Lesern dafür bedanken, dass sie uns so viel Freude bereiten! Wir wollen die PISA-Ergebnisse nicht in Frage stellen. Nur - unsere Antwort darauf ist, nicht über die Jugend zu lamentieren, sondern uns Kraft und Freude für unsere Arbeit von jenen Kindern und Jugendlichen zu holen, für die Lesen das tollste Hobby der Welt bedeutet.



Um jenen, die noch keinen Zugang zur Welt des Lesens gefunden haben, eine Hilfe zu sein, gibt es für uns als Bibliothek noch viel zu tun!

**Ihr Bibliothek-Team**  
**Ursula Vonbrüll und**  
**Brigitte Engstler**

## Die Kurapotheke Schruns informiert

*Zum Schulbeginn  
Vitamine nicht vergessen!*

*Wenn man müde aufsteht ...  
... sich nicht konzentrieren kann ...  
... blaß & antriebslos ist ...  
... über Kopfschmerzen klagt ...  
fehlen oft wichtige Vitamine!*

*Wir beraten Sie gerne! Ihr Team der Kurapotheke Schruns*

[www.kur.apo.or.at](http://www.kur.apo.or.at)

**Kür-Apotheke**  
Schruns

Mag. Pharm. van Dellen KG  
A-6780 Schruns, Kirchplatz 24, Tel: 05556/72362-0, Fax: -5, Email: kur@apo.or.at

### Und ab ins Klo damit.

Wer kennt das nicht: Wenn der Husten sich nicht mehr mit einfachen Mitteln bekämpfen lässt, sucht man im Medikamentenschrank nach einem Hustensaft aus der Apotheke... da ist noch der vom letzten Jahr... aber leider abgelaufen. Also ab ins Klo damit. Die Flasche wird noch ausgespült und dann ordentlich entsorgt... man ist schließlich umweltbewusst. Eine Untersuchung belegt: Jeder 5. Bundesbürger entsorgt abgelaufene oder nicht mehr benötigte Medikamente via Ausguss oder Toilette. Mit fatalen Folgen für die Umwelt: Mehr als 100 chemische Wirkstoffe und/oder deren Abbauprodukte konnten Wissenschaftler in unseren heimischen Gewässern bei Untersuchungen nachweisen. Eine immer größer werdende Bedrohung für unsere Pflanzen- und Tierwelt. Schon jetzt gibt es vermehrt wachstumsgehemmte Wasserpflanzen und mutierte Fische. Bedenklich ist, dass dieser

Medikamentencocktail auch in unser Trinkwasser gelangt. Auch Aktivkohlefilter in unseren Kläranlagen könnten die Giftstoffe aus dem Abwasser sehr effektiv herausfiltern. Prinzipiell aber gilt: abgelaufene Medikamente gehören fachmännisch entsorgt. Was also tun mit abgelaufenen oder nicht mehr benötigten Arzneimitteln? Sie können diese – völlig gratis – in unserer Apotheke zur Entsorgung abgeben. Den Überkarton aus Pappkarton oder Papier können Sie bitte selber mit dem Papier, das in jedem Haushalt anfällt, entsorgen. Ebenso den Beipacktext. Den Rest bringen Sie bitte in die nächste Apotheke. Dort werden die Medikamente gesammelt. Medikamente, die sie nicht mehr benötigen, die in einem guten Zustand und noch nicht abgelaufen sind, sammeln wir in der Kür- Apotheke und werden dann karitativen Organisationen zur Verfügung gestellt. Bei Fragen zur richtigen Entsorgung von Medikamenten stehen

ich und mein Team Ihnen gerne zur Verfügung.

**Mag.pharm. Christof van Dellen**

### **Achtung! Ab 01.10. haben wir neue Öffnungszeiten!**

Um die Öffnungszeiten im Ortskern zu vereinheitlichen (wie es auch in der Umfrage der WirtschaftsGemeinschaft Schruns/Tschagguns und in vielen Gesprächen mit der Bevölkerung gewünscht wurde) haben wir ab **01.10.2011** folgende neuen Öffnungszeiten:

**Mo bis Fr: 8.00 bis 12.30 und  
14.00 bis 18.30, Sa: 8.00 bis 12.00  
Uhr**

Wenn ein Schrunser Arzt Dienst hat, ist die Kür – Apotheke am Sa Nachmittag von 16 bis 18 und am Sonntag von 10 bis 12 und 16 bis 18 Uhr geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten gibt es einen Apothekennotdienst (bitte den Aushang und die Hinweise auf dem Bildschirm beachten)



Als Ihr Personal Fitness Trainer biete ich **kompetente sportliche Betreuung** für kleinere Gruppen und auch für einen einzelnen Kunden an. Personal Training ist eine Trainingsmethode, bei der Ihre persönlichen **Wünsche und Bedürfnisse** während der gesamten Trainingszeit im Mittelpunkt stehen. Sie genießen während des Trainings meine volle **Aufmerksamkeit** und können so in kurzer Zeit **optimale Trainingseffekte** erzielen. Trainiert wird beim Kunden zu Hause, draußen in der Natur und natürlich auch im Fitnessstudio. Mein Angebot ist vielmehr **“Betreuung”** als nur **“Unterricht”** und ermöglicht es mir als Personal Fitness Trainer auf die individuellen Kundenwünsche einzugehen. Und zwar in Echtzeit.

**Weitere Infos erhalten Sie bei Brugger Daniel 0676/5623539 oder unter [www. fitundco.at](http://www.fitundco.at)**

### WingTsun – Die verborgene Kraft

Im Jufa in Gantschier jeden Freitag von 19:30 bis 20:45!!!

- WT ist persönliche Weiterentwicklung: WingTsun - Schülerinnen und -Schüler trainieren in Gruppen, aber individuell. Die Fähigkeiten des Einzelnen werden gefördert und ausgebaut.
- WT ist gewaltfrei: WingTsun Lehrer sind gegen jede Form von Gewalt.
- WingTsun ist reine Selbstverteidigung.
- WT macht Spaß: WT-Lehrer geben ihr Wissen in einer partnerschaftlichen und entspannten Atmosphäre weiter.
- WT ist intensiv und vielfältig: Die Verteidigungsfähigkeit ist durch konzentriertes und regelmäßiges Training zu erlernen.

Infos bei **Stephan Locker: 0650/7072964** oder [wtbludenz@vol.at](mailto:wtbludenz@vol.at)  
[www.wtbludenz.at](http://www.wtbludenz.at)

**Es geschieht wohl in jedem Jahr,  
Lustiges, fasnatblättli-reif, fürwahr.  
Stichworte einer solch´ wahren Eselei  
schickt beizeiten uns, und hier, herbei!**

**An: Gemeinde Tschagguns, Bürgerservice > Fasnatblättli  
Latschastraße 1, 6774 Tschagguns**

**Sprechtag für Frauen - kostenlose Beratung für Frauen jeden Alters**

**am: Donnerstag, 6. Oktober 2011 von 9:00 - 11.00 Uhr**

**Ort: Tschagguns, Alti Gme, Bewegungsraum im 2. Stock**

Das Fraueninformationszentrum FEMAIL ist die Informations- und Servicestelle für Frauen in Vorarlberg. Sie erhalten kompetente, kostenlose und anonyme Informationen zu Themen wie Beihilfen, Karenz, Wiedereinstieg, Bildung, Gewalt, Trennung und Pension. Nutzen Sie diesen Sprechtag, um rasch und unbürokratisch Information und Unterstützung zu bekommen.

The logo for Kneipp Aktiv-Club features the word 'Kneipp' in a large, blue, serif font with a registered trademark symbol. Below it, 'Aktiv-Club' is written in a smaller, red, sans-serif font. A blue wavy line separates the two text elements.

### Einladung zur Gymnastik

Ab Mittwoch, 21.9.2011 um 19:30 startet der Kneippverein wieder sein Gymnastikprogramm in der VS Tschagguns im Turnsaal.

Mit Freude an der Bewegung und einem abwechslungsreichen Ganzkörpertraining können wir Rücken- und Wirbelsäulenproblemen vorbeugen. Gezielte, gesundheitsorientierte Bewegung, richtiges Dehnen, Kräftigen und Mobilisieren für alle, die etwas für ihr Wohlbefinden tun wollen.

**Übungsleiterin:  
Hannelore Bahl  
Tel. 05556/75095**

## „Gesund – Fit – Entspannt“ - Bewegter Start in den Herbst



© IMAGO patrick säly

Geben Sie Ihrem Körper eine Chance gesund und fit zu bleiben!

Das neue Herbst- und Winterprogramm ist sehr vielversprechend und abwechslungsreich!

**NEU im Montafon: ANTARA®!** Das moderne & zukunftsweisende Training - ruhig und kraftvoll, effizient und effektiv. ANTARA® führt zu einem kräftigen Rücken und einem flachen Bauch – einer starken Mitte – verleiht eine schöne Körpersilhouette und eine attraktive Körperhaltung.

- **Fit mit Wassergymnastik** - Muskellockerung, Kräftigung, Ausdauertraining und Entspannung
- **Leichtes Ganzkörperprogramm** mit Qi Gong, Stretching, Kräftigung und Entspannung
- **Qi Gong mit den 8 Alltagsübungen**, 8 Brokaten, 5 Elementen, Energieduschen und Entspannungsübungen
- **Walk&Stretch** - Walkingrunde mit anschließenden Stretchingübungen
- **Stretch&Relax, Qi Gong & Wu Shu** – auf Anfrage
- **Einzeltraining / Personal Training** – 60 min. ganz individuell und persönlich – genau auf Ihren Körper abgestimmt.

Die Kurse finden im Gruppenraum der Alta Gme in Tschagguns statt. Ab Ende Oktober ist das weitere Kursprogramm online. Infos auf meiner Homepage [www.bi-fit.at](http://www.bi-fit.at), telefonisch **oder per E-Mail. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.**



**Bernadette Ihle • Vital- Mental- und Entspannungstrainerin**

Silvrettastr. 22 • 6780 Schruns • Tel. 0676-842 834 500 • [info@bi-fit.at](mailto:info@bi-fit.at) • [www.bi-fit.at](http://www.bi-fit.at)



## Geburten

Onur

Hasret und Aydin Gündüz

Bitschweilstraße 4/2

Amelie Paula

Isabelle Grabher u. Alexander Jochum

Ruchweg 6



## Hohe Geburtstage

### Oktober 2011

Juen Ludwig	Im Stutz 4c	01.10.1939	72 Jahre
Bauer Gertraud	Rasafeistraße 13	03.10.1934	77 Jahre
Schuchter Georg	Bödmensteinstraße 6	03.10.1930	81 Jahre
Sirowy Anton	Pfiferweg 1	03.10.1927	84 Jahre
Fuchs Anna	Waldweg 2	06.10.1934	77 Jahre
Bitschnau Herta	Latschaustraße 25	09.10.1932	79 Jahre
Gaiser Hedwig	Gardengaweg 12	10.10.1938	73 Jahre
Fleisch Adolf	Landschisott 4a	13.10.1924	87 Jahre
Schott Anton	Schrofaweg 1	17.10.1929	82 Jahre
Nickl Alois	Gentliweg 4	18.10.1940	71 Jahre
Lang Alwin	Gardengaweg 12a	19.10.1930	81 Jahre
Pilich Herta	Illstraße 1	20.10.1931	80 Jahre
Schuchter Elisabeth	Zelfenstraße 71	20.10.1930	81 Jahre
Blaickner Diether	Quadrätschweg 4	26.10.1938	73 Jahre

Salzgeber Max	Gardengaweg 1	27.10.1928	83 Jahre
März Maria	Im Stutz 2	30.10.1936	75 Jahre
Mosser Anna	Rasafeistraße 11	30.10.1941	70 Jahre

## November 2011

Pfurtscheller Anni	Rasafeistraße 29	03.11.1923	88 Jahre
Bahl Elmar	Latschaustraße 21	04.11.1940	71 Jahre
Randlshofer Willibald	Flanufweg 6a/6	06.11.1936	75 Jahre
Sinko Irmgard	Landschisott 4a	08.11.1925	86 Jahre
Mangeng Gottlieb	Zelfenstraße 88	10.11.1932	79 Jahre
Bauer Julius	Rasafeistraße 13	12.11.1932	79 Jahre
Leopolder Alois	Tannenweg 3	15.11.1937	74 Jahre
Salzgeber Erna	Birkenweg 5	18.11.1924	87 Jahre
Kraft Herta	Äußere Mauren 3	20.11.1939	72 Jahre
Vonderleu Christian	Riaderweg 1	21.11.1930	81 Jahre

## Dezember 2011

Tschohl Helga	Zelfenstraße 60	05.12.1938	73 Jahre
Bahl Franz	Zelfenstraße 30a	06.12.1937	74 Jahre
Bahl Siegfried	Unterziegerbergstr. 33	09.12.1939	72 Jahre
Mangeng Konrad	Gardengaweg 3	17.12.1936	75 Jahre
Gaiser Anton	Gardengaweg 12	18.12.1932	79 Jahre
Salzgeber Josefine	Alpilaweg 7a	24.12.1921	90 Jahre
Lang Ingeborg	Gardengaweg 12a	29.12.1935	76 Jahre
Fichtl Johann	Waldweg 4a	30.12.1937	74 Jahre
Salzgeber Ida	Zelfenstraße 94	30.12.1915	96 Jahre



# Sterbefälle

Stohs Herbert	Anton-Brugger-Str. 26/12	Jahrgang 1936	74 Jahre
Stengel Benedikt	Zelfenstraße 64	Jahrgang 1944	66 Jahre
Bitschnau Erika	Latschaustraße 57	Jahrgang 1924	86 Jahre
Purtscher Helene	Barbaraweg 7	Jahrgang 1923	88 Jahre
Thomma Franz	Foppastraße 22	Jahrgang 1960	51 Jahre
Brugger Katharina	Dekan-Ellensohn-Weg 2	Jahrgang 1914	96 Jahre

## Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:  
Redaktion und Anzeigenannahme:

Layout, Satz und Werbung:  
Druck:

Gemeinde Tschagguns  
Gemeinde Tschagguns, Latschaustraße 1  
Telefon: 05556/72239, Fax: 05556/72239-3,  
Mail: [gemeinde@tschagguns.at](mailto:gemeinde@tschagguns.at)  
Patrick Säly, Tel.: 0664/5222333, Mail: [info@imago-saely.at](mailto:info@imago-saely.at)



Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter [www.tschagguns.at](http://www.tschagguns.at)

Redaktionsschluss für das nächste Gmesblättli: **2. Dezember 2011**



Für das  
Montafon

seit  
1892



Ludwig Keßler, Kundenberater:

**Wenn's ums Sparen geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

Es gibt Zeiten, in denen man nichts riskieren möchte. Schon gar nicht, wenn es um das eigene Geld geht. Gerade dann braucht man einen kompetenten Partner, der die persönlichen Wünsche versteht und dem man vertrauen kann. Wir, die Berater der Raiffeisen Bank im Montafon, Tschagguns helfen gerne, das beste Sparprodukt für Sie zu finden.

Infos unter [www.raiba-montafon.at](http://www.raiba-montafon.at)